

Mai/Juni 2023

# emmenmail



## **Neu in der Regierung**

Wie tickt  
Neo-Gemeinderat  
Andreas Roos?

## **«Kunst im Fluss»**

Für mehr Kunst im  
öffentlichen  
Erholungs- und  
Bewegungsraum

## **Hotspot der Kreativbranche**

Die Fachklasse  
Grafik hat in Emmen  
ihr neues Zuhause  
gefunden

## **Viel Herz für das Gemeinwohl**

Das unermüdliche  
Engagement des  
Walter Odermatt

**Ihr Elektriker in Emmen:**



**A. Schmidiger AG**  
Elektrische Anlagen  
und Elektrobiologie

**Qualität macht uns kompetent!**  
[www.schmidiger-elektro.ch](http://www.schmidiger-elektro.ch)



Werkleitungsbau  
Belag  
An- Umbauten  
Statische Sanierungen

[amreinbau.ch](http://amreinbau.ch)

**Probleme mit der Steuererklärung?**



**BITZI**  
TREUHAND AG  
6210 Sursee  
6020 Emmenbrücke  
Telefon 041 926 70 00  
[www.bitzi.ch](http://www.bitzi.ch)

Wir kümmern uns um Ihre Anliegen und bieten professionelle Lösungen zu fairen Preisen.




**K Ü N G L A G**  
SCHREINEREI & INNENAUSBAU



Zeitgenössisches  
Schreinerhandwerk seit 1955  
Telefon 041 269 00 77

**HEIZUNG – LÜFTUNG – KLIMA**



**GUT GEBÄUDETECHNIK AG**

- ✓ Beratung
- ✓ Projektierung
- ✓ Neuinstallationen
- ✓ Sanierungen
- ✓ Servicearbeiten
- ✓ Reparaturen



**Schnell, flexibel & zuverlässig!**  
Pilatusstrasse 5 Tel: 041 260 11 11  
CH-6020 Emmenbrücke E-Mail: [info@ggtag.ch](mailto:info@ggtag.ch)  
[www.ggtag.ch](http://www.ggtag.ch)

**PERFEKTER RASEN. INTELLIGENT GEMÄHT.**

**DIE NÄCHSTE GENERATION iMOW®**

**F. Buchser AG**  
Motor-Geräte

E-Mail: [info@buchser-ag.ch](mailto:info@buchser-ag.ch)  
[www.buchser-ag.ch](http://www.buchser-ag.ch)  
Tel. 041 - 260 62 30, Fax 041 - 260 69 40



**Werbung mit starker Leserbindung – EMMENMAIL!**  
Mediendaten unter [www.emmenmail.ch](http://www.emmenmail.ch)



**Wir machen alles, ausser gewöhnlich.**  
Patrick Feer, Service / Montage

Küchen-Ausstellung:  
Mo – Fr 8 – 12 Uhr und 13 – 17.30 Uhr · Sa 9 – 13 Uhr

6020 Emmenbrücke · 041 269 06 40 · [duss-kuechen.ch](http://duss-kuechen.ch)



**DUSS**  
KÜCHENKONZEPTE

## Inhalt

### 4 Thema

«Ich bin voller Tatendrang und -kraft» –  
Neo-Gemeinderat Andreas Roos im Interview

Projekt KIF: Wenn Natur und Technik durch  
Kunst verschmelzen

Die Fachklasse Grafik ist in der Viscosistadt  
angekommen

Walter Odermatt: Ein Emmer Original wird 90

### 10 Aktuell

Wildstauden: Nicht nur schön, sondern auch  
wertvoll

Ausgezeichnete Emmer Kinder- und Jugend-  
förderung

Neugestaltung Seetalstrasse Emmen Dorf:  
Jetzt gehts los

Emmer Lieblingsorte mit viel Potenzial

### 14 Kultur/Vereine

Seit zehn Jahren bewährt: Visita Emmen

### 15 Nachrichten

Der «Emmenmarkt» geht in die zweite Runde

Infoanlass: Wie wirkt sich der Durchgangs-  
bahnhof Luzern auf Emmen aus?

Neue Themengräber: Zweite Sanierungsetappe  
im Friedhof Gerliswil ist abgeschlossen

Heiraten im Akku: Sich trauen lassen inmitten  
von Kunst

### 20 Einwohnerrat

Emmer Rechnung 2022 deutlich im Plus

Neuer Schulstandort Rosenau: Umzonung liegt  
öffentlich auf

### 22 Amtliche Mitteilungen

### 24 Veranstaltungskalender

### 27 Emmen Schule

Schulfamilien in Emmen Dorf

Vom Smiley zum Filmprojekt – Bildnerisches  
Gestalten mit digitalen Medien

Schneesportcamp 2023

Die Schule als sicherer Ort

### 34 Betagtenzentren Emmen

BZE AG und Spitex Emmen: Gemeinsam für eine  
attraktive Pflegeausbildung

### 40 #Lieblingsort



## Grusswort des Gemeinderates

Geschätzte Emmerinnen und Emmer

Der Einzug des wärmeren Wetters ist für viele eine willkommene Abwechslung. Die kalten, tristen Tage des Winters weichen hellen, sonnigen und freundlichen Tagen des Frühlings, an denen die Natur wieder aufblüht. Die wärmende Sonne und die längeren Tage laden uns ein, zusammenzukommen und die Jahreszeit an unseren Lieblingsorten zu geniessen. Egal, ob es sich um einen Kindergeburtstag auf dem Themenspielplatz, ein Grillfest auf der Weberwiese oder um eine Familienfeier im Barackendörfli handelt – wir können wieder draussen Zeit miteinander verbringen.

Oder wie wäre es mit einem kleinen Schwatz auf einem der neu installierten Plauderbänkli? Ein mittlerweile erfreuliches Thema könnten dabei die Gemeindefinanzen sein. Wenn Sie also mit einer Ihnen unbekannteten Person ins Gespräch kommen, aber nicht sicher sind, worüber Sie plaudern sollen, so trumpfen Sie doch mit Fakten darüber auf, wie es zum erfreulichen Jahresabschluss 2022 gekommen ist. Infos dazu finden Sie in dieser Ausgabe.

Wenn Sie es doch lieber etwas dynamischer wünschen, ist vermutlich ein Spaziergang an der Kleinen Emme oder entlang der Reuss eine willkommene Möglichkeit, ein bisschen Frühling zu tanken. Bekanntlich fördert das Gehen den Gedankenfluss. Und wenn in Zukunft mit dem Projekt «Kunst im Fluss» durch künstlerische Interventionen unsere Wohn-, Bewegungs- und Erholungsräume an den Flussläufen aufgewertet werden, erhalten die Spaziergänge an unseren Lieblingsorten entlang unserer fliessenden Gewässer eine zusätzliche Anregung. Und für diejenigen, die leichte Bewegung und Unterhaltung gerne kombinieren, findet heuer wieder der Emmenmarkt auf den Sonnenplatz statt, der zum Bummeln zwischen den Ständen und so mancher freundlichen Unterhaltung einlädt.

Wie auch immer Sie, liebe Emmerinnen und Emmer, Ihre wertvolle Zeit an den sonnigeren Tagen verbringen, ich wünsche Ihnen viel Freude an unseren Emmer Lieblingsorten, die so vielfältig sind wie unsere Bevölkerung.

**Brahim Aakti**  
Direktor Schule und Kultur

## Impressum

Herausgeber Gemeindeverwaltung Emmen, 6020 Emmenbrücke

Internet [www.emmen.ch](http://www.emmen.ch)

Redaktionsverantwortlicher Philipp Bucher (pbu)

Redaktionsmitglieder Patricia Binggeli (pbi), Jeannine Cirinesi (jci),  
Michael Schorta (msc)

Inserate [www.emmenmail.ch](http://www.emmenmail.ch), [inserate@emmenmail.ch](mailto:inserate@emmenmail.ch)

Druck Multicolor Media Luzern

Emmenmail erscheint 8 x jährlich

Emmenmail digital [emmenmail.emmen.ch](http://emmenmail.emmen.ch)

## Titelbild

Andreas Roos, neugewählter Gemeinderat, blickt seinem Amtsantritt vom 12. Juni 2023 voller Zuversicht und Vorfreude entgegen. (Bild: pbu)

# «Ich mag es nicht, wenn Projekte im Nirgendwo versanden»

Er galt als Kronfavorit und wurde dieser Rolle mehr als gerecht: Am 12. Juni 2023 nimmt Andreas Roos seine Tätigkeit als neu gewähltes Gemeinderatsmitglied auf. Im Vorfeld verrät uns der Die Mitte-Politiker, worauf es ihm beim Start in der Verwaltung ankommt, wo er Emmens grösste Herausforderung ortet und weshalb er gerne in die 1980er-Jahre zurückreisen würde.

Am Ende war es eine klare Sache. Mit einem komfortablen Vorsprung von über 1200 Stimmen auf den Nächstplatzierten wird Andreas Roos am 12. März 2023 in den Emmer Gemeinderat gewählt, wo er ab 12. Juni 2023 der Direktion Bau und Umwelt vorstehen wird. Roos beerbt damit seinen Parteikollegen und Amtsvorgänger Josef Schmidli, der zum Jahresauftakt als Exekutiv-Mitglied zurückgetreten ist.

**Andreas Roos, mit welchen Gefühlen blicken Sie auf Ihren Amtsantritt am 12. Juni 2023?** Ich verspüre vor allem eine grosse Vorfreude. Der Wahlkampf war lange und intensiv, umso mehr freue ich mich, dass der Amtsantritt nun in greifbare Nähe rückt. Ich bin voller Tatendrang und -kraft, freue mich auf die Zusammenarbeit im Team, fühle aber auch eine gewisse Demut und gehe diese anspruchsvolle Aufgabe mit Respekt an.

**Wie wird sich Ihr Wirken in der Verwaltung bemerkbar machen?**

Ich bin eine lösungs- und prozessorientierte Person und mag es nicht, wenn Projekte im Nirgendwo versanden. Wenn etwas nicht wunschgemäss funktioniert, gilt es, die Stolperstellen genau zu ana-



Den neuen Arbeitsplatz im Rücken: Andreas Roos, neugewählter Emmer Gemeinderat, vor dem Verwaltungsgebäude. (Bild: pbu)

lyisieren und den Prozess zu optimieren. Ich kann gut zuhören und würde mich als Macher bezeichnen. Wichtig ist mir, dass es vorwärtsgeht. Das ist kein Votum für blinden Aktionismus, sondern für ein agiles, lösungsorientiertes und gut begleitetes Vorwärtsgehen, das durchaus auf Hindernisse stossen darf.

**Laut Wahlversprechen wollen Sie sich für vitale Vereine einsetzen. Wie ist das zu verstehen?**

Ein vitaler Verein ist für mich ein Verein, der lebt. Vereine, die sich für die Jugendförderung einsetzen und für ihre Vereinskultur leben, sollen wo nötig und möglich unterstützt werden. Jeder Verein macht etwas für die Öffentlichkeit, egal ob Guuggenmusik, Samariterverein oder Quartierverein. Das muss honoriert werden, etwa indem ihnen Proberäume günstiger angeboten werden. Ich sehe dies als Zeichen der Wertschätzung dafür, was sie für das Gemeinwohl leisten. Ohne Vereine würde die Gesellschaft verarmen, sie bringen Leben in die Kommune und Quartiere und leisten einen wichtigen Beitrag zur Integration.

**Welches sind aktuell die grössten Herausforderungen für Emmen?**

Die finanzielle Lage bleibt eine Herausforderung. Emmen ist stark gewachsen in der vergangenen Zeit, was grossen Druck auf die Gemeindeinfrastruktur ausübt und dringende Investitionen zum Beispiel in den Schulraum verlangt. Auch das Verwaltungsgebäude bedarf dringend einer Sanierung – auch und vor allem in energetischer Hinsicht. Diesem unbestrittenen

Entwicklungsbedarf steht ein angespannter Finanzhaushalt gegenüber. Diese beiden Aspekte in einer guten Balance zu halten, ist eine grosse Herausforderung.

**Wenn eine Person aus der Zukunft Sie besuchen würde, was würden Sie von ihr wissen wollen?**

Global betrachtet würde mich interessieren, ob die Menschheit dann doch irgendwann zur Einsicht gekommen ist, dass Krieg niemals eine Lösung sein kann. Haben wir dazugelernt? Herrscht in Zukunft Weltfrieden? Auf die Gemeinde Emmen bezogen würde ich wissen wollen, ob der Autobahnabschnitt mitten durchs Gemeindegebiet endlich verschwunden ist. Und wie es um die Entwicklung leiser Flugzeuge steht.

**Wenn Sie eine Zeitmaschine besässen, in welches Jahr würden Sie reisen?**

Ich würde wahrscheinlich nicht in die Zukunft reisen. Und wenn ich in die Vergangenheit reisen könnte, dann würde ich die vom Aufschwung geprägten 1980er anpeilen, weil ich diese Zeit und mit ihr das damalige Lebensgefühl ziemlich toll in Erinnerung habe. Ausserdem gefiel mir die damalige Musik halt schon viel besser als die von heute.

Autor: Philipp Bucher

## Zur Person

Andreas Roos (\*1967) ist bis zu seinem Amtsantritt in der Emmer Exekutive als Senior Fachspezialist Sicherheit Infrastruktur bei der SBB tätig. Seit 2011 sitzt der gelernte Maurer im Emmer Einwohnerrat und seit 2022 leitet er die Fraktion der Die Mitte Emmen. Der verheiratete Vater dreier erwachsener Kinder lebt seit 1995 in Emmen, wo er sich seit Jahren im Jodlerklub Maiglöggli und im Kirchenparlament engagiert.

## Online weiterlesen

Das komplette Interview mit Andreas Roos findet sich online unter [emmenmail.emmen.ch](mailto:emmenmail.emmen.ch).



Barbara Hennig Marques und Hansjürg Egli von der Projektgruppe «Kunst im Fluss» am Kanal der Kleinen Emme [es fehlt Hans Stricker]. (Bild: msc)

## Wenn Natur und Technik durch Kunst verschmelzen

**Graue Flächen, dunkle Ecken und kahle Wände entlang der Uferwege von Kleiner Emme und Reuss: Damit soll in naher Zukunft Schluss sein. Die Projektgruppe KIF (Kunst im Fluss) hat sich zum Ziel gesetzt, den öffentlichen Erholungs- und Bewegungsraum mit künstlerischen Interventionen aufzuwerten und attraktiver zu gestalten.**

Wenn nicht gerade braune Wassermassen die Kleine Emme herunterdonnern und sie in ein tosendes Ungetüm verwandeln, wie so oft nach schweren Regenfällen in ihrem Einzugsgebiet, wird ihr Unterlauf vor allem von verbauten Uferzonen, Hochwasserschutzwänden, geringem Wasserstand und einem trocken wirkenden Flussbett geprägt.

Doch auch wenn diese Attribute auf den ersten Blick alles andere als einladend wirken und dem Flussraum in diesem Perimeter eher wenig Aufmerksamkeit zuteilwird, herrscht hier trotzdem eine gewisse Energie, wie Hansjürg Egli, Architekt und Vorstandsmitglied von Visarte Zentralschweiz erklärt: «Auch wenn es vielleicht nicht so scheint: Der kahl wirkende Flussraum hat ein unglaubliches Potential für Kunst im öffentlichen Raum.»

### Kunst im Fluss

Kunst im öffentlichen Raum kennt viele Erscheinungsformen: Sie wartet auf, weist künstlerisch auf Eingriffe und Veränderungen hin, wirft Fragen auf, arbeitet spielerisch mit räumlichen Begebenheiten oder schafft neue Bezugs- und Verbindungspunkte. Hier knüpft «Kunst im Fluss»

nahtlos an: Der öffentlich zugängliche Flussraum soll, mit Rücksichtnahme auf seine natürlichen sowie von Menschenhand beeinflussten Begebenheiten, als künstlerische Plattform genutzt und gestaltet werden.

Zudem offenbart der Name «Kunst im Fluss» eine intrinsische Komponente des Projekts: Die Künstlerinnen und Künstler sollen in der Konzeptionierung ihrer Werke und in der Wahl der Form frei und offen sein. Kurz: Die Kunst soll frei fließen können.

### Chance für Aufwertung

Wir stehen im Besprechungszimmer des Architekturbüros von Hansjürg Egli mit Blick auf das Flussbett der Kleinen Emme, oberhalb des Areals der Steeltec in der Em-

### Quartiereffekt und Co.

Ohne bisherige und künftige Unterstützung kann «Kunst im Fluss» nicht wirklich fließen. Unterstützt und gesponsert wird das Projekt von Privaten und Firmen sowie der kantonalen Kulturförderung von Luzern Plus. Diese hat in Zusammenarbeit mit dem Gebietsmanagement Luzern Nord das Pilotprojekt «Quartiereffekt» lanciert, bei welchem «Kunst im Fluss» als eines von vier Siegerprojekten überzeugen konnte.

menweid. Auch hier, wo vor geraumer Zeit die Idee für dieses Projekt heranreife, soll in naher Zukunft der öffentliche Raum entlang der Kleinen Emme mit Kunstbeiträgen bespielt und bereichert werden.

Egli betont, dass die geplanten Projekte und Werke keinesfalls nur als Dekoration dienen sollen: «Natur und Technik sollen durch Kunst verschmelzen. Statt zu verdichten, möchten wir mit verschiedensten Interventionen, subtil in den Bereich der beiden Flussarme eingebettet, einen poetischen Umgang mit diesem einzigartigen Raum ermöglichen.»

Barbara Hennig Marques, Künstlerin, Kunsthistorikerin und ebenfalls Vorstandsmitglied von Visarte Zentralschweiz, ergänzt: «Der Raum wäre ja grundsätzlich überall vorhanden. Und da sich moderne Kunst immer mehr vom Museum emanzipiert hat, braucht es heute nicht mehr zwingend eine Galerie, um Kunst ausstellen zu können. Zudem hat Kunst im öffentlichen Raum den Vorteil, dass sie inklusiver ist: Ausstellungen sind jederzeit und für jedermann zugänglich.»

Ausserdem betonen die beiden Initiierenden den hohen Stellenwert künstlerischer Interventionen für die Aufwertung des öffentlichen Raumes. Inwiefern die breite Öffentlichkeit an den Kunstprojekten partizipieren kann, ist noch offen: Grundsätzlich sind für die Ausschreibungen nur professionelle Künstlerinnen und Künstler zugelassen. Die Projektgruppe könne sich aber gut vorstellen, dass bei einem passenden Konzept auch die lokale Bevölkerung aktiv miteinbezogen wird.

### Baldiger Startschuss

Derzeit laufen die letzten Vorbereitungen für die erste Ausstellung von «Kunst im Fluss» unter dem Autobahnviadukt Reussegg, welche am 24. Juni 2023 mit einer Eröffnungsfeier startet. Die formal und inhaltlich sehr unterschiedlichen Werke, welche im Vorfeld von einer Jury ausgewählt wurden, können für rund acht Wochen bestaunt werden.

Autor: Michael Schorta

### Eröffnungsfeier

Die Eröffnungsfeier der ersten Ausstellung «IM FLUSS I» unter der Autobahnbrücke Reussegg in Luzern findet am 24. Juni 2023 ab 17 Uhr statt. Mehr Informationen zur Eröffnungsfeier sowie zur Projektgruppe unter [kunstimfluss.ch](http://kunstimfluss.ch).



Die Korridore sind auch als Ausstellungsräume nutzbar. (Bild: Emanuel Ammon)

## Emmen ist Hotspot der Kreativbranche

**Die traditionsreiche Fachklasse Grafik hat in Emmen ihr neues Zuhause gefunden. Seit Sommer 2022 profitieren die 108 Grafiklernenden von einem praxisnahen Unterricht in modernen Räumen in der Viscosistadt. Im März 2023 wurde der neue Standort offiziell eröffnet.**

Offene, helle Räume, Gemeinschaftsplätze und fein platzierte Nischen für den Rückzug. Schweres Gerät und konservierte Handwerkskunst, daneben topmodernes und bestens bestücktes Schaffensequipment. Vor allem aber: Kreativität, die förmlich von den Wänden trieft. Wer durch die neuen Räumlichkeiten der Fachklasse Grafik in der Viscosistadt streift, kann sich der Gewissheit nicht entziehen, dass hier ein fruchtbarer Nährboden für gestalterische Blüten gelegt wurde. Oder in den Worten von Tobias Klausner: «Hier werden Persönlichkeiten geformt.»

Klausner ist der Leiter der Fachklasse Grafik (FG), die seit 144 Jahren Grafikerinnen und Grafiker ausbildet. Bisher tat sie dies in der Luzerner Altstadt. Wegen des schlechten Gebäudezustands drängte sich für die traditionsreiche Bildungsstätte allerdings ein Umzug auf. Die neue Heimat wurde an der Spinnereistrasse in der Viscosistadt gefunden, wo das Einrichten und die Inbetriebnahme der diversen Werkstätten nun abgeschlossen sind.

### Kreativstandort Viscosistadt

Im Rahmen einer Medienkonferenz zur offiziellen Eröffnung zeigt sich Christof Spöring, Leiter der kantonalen Dienststelle

Berufs- und Weiterbildung, erfreut darüber, dass die altherwürdige Schule nun den Sprung in die Zukunft gemacht hat und neu in der Viscosistadt zuhause ist. «Es macht Sinn, dass sich die Fachklasse Grafik in der Nähe der HSLU – Design & Kunst niedergelassen hat», sagt Spöring. «Der Umzug bietet den Lernenden die Möglichkeit, in einem praxisnahen Setting zu arbeiten – ähnlich einer grossen Kreativagentur. Mit dem Einzug der Fachklasse Grafik wird die Viscosistadt als kreativer Standort gestärkt.»

Brahim Aakti, Emmen Gemeinderat und Direktor Schule und Kultur, pflichtet dem bei und erinnert an die Pionierleistungen, die mit der Produktion von Nylonfäden auf dem früheren Viscose-Areal geleistet wurden. «Heute entsteht hier ein neuer Stadtteil mit Industriecharme, wo Arbeit, Bildung, Kultur und Wohnen Platz finden.» Die Viscosistadt widerspiegle so die Geschichte, Gegenwart und Zukunft der Gemeinde Emmen wie kein anderes Gemeindegebiet. «Und beim Thema Zukunft kann die Bildung nicht weit sein», führt Aakti aus. «Wir sind stolz und dankbar, dass die HSLU – Design & Kunst hier eine Heimat gefunden hat. Und wir sind ebenfalls stolz und dankbar, dass nun auch die

Fachklasse Grafik vollständig in die Viscosistadt eingezogen ist und diesen Hub der Kreativwirtschaft weiter komplettiert.»

### Analog trifft digital

Während des Durchgangs durch die Räumlichkeiten zeigt sich FG-Leiter Tobias Klausner besonders vom Raumkonzept angetan: «Hier bildet sich der Workflow ein Stück weit auch im Grundriss ab, so wie er in der visuellen Kommunikation vorkommt.» Der Ausbau in der Viscosistadt bietet teilweise grosse Flächen, die dank modularer Wände flexibel für verschiedene Settings und Anforderungen nutzbar sind. Maschinen und Werkstationen sind mit Rollen versehen oder stehen auf Paletten, um diese beliebig zu verschieben. Die beiden 3. und 4. Klassen werden zusammen in einem grossen Raum im Sinn einer Grossagentur unterrichtet.

Weiter verweist Klausner auf die Wichtigkeit der analogen Werkstätten. «Viele Fachbegriffe stammen aus der analogen Zeit, haben aber bis in die digitale Welt überdauert.» Der Schule sei es deshalb wichtig, den angehenden Grafikerinnen und Grafikern die Grundlagen und Ursprünge des Berufs praxisnah zu vermitteln – was zumindest seitens der Lernenden kaum scheitern dürfte, würden sich diese doch regelrecht um die Plätze am Siebdrucker und in der Dunkelkammer zur Entwicklung analoger Fotografien reissen. «Sie arbeiten unglaublich gerne analog und verknüpfen alte mit neuen Techniken», erzählt Klausner und fügt schmunzelnd an: «Diese Räume könnten wir problemlos 24/7 belegen.»

### Bezug zur Vergangenheit

Und hier schliesst sich der Kreis zum neuen Standort der Fachklasse Grafik auf dem historischen Areal der Viscosistadt, stammt doch das feinmaschige Gewebe für das Siebdruckverfahren mit grosser Wahrscheinlichkeit aus den Produktionsstätten der auf dem Gelände beheimateten Monosuisse. Die Reminiszenz an die Hochblüte des industriellen Schaffens in Emmen zeigt sich auch am ursprünglichen Industriedesign im Gebäude, welches weitestgehend erhalten wurde, etwa in Form der Steinholzböden.

Von der Projektierung bis zum Bezug der neuen Räumlichkeiten dauerte es knapp drei Jahre. Die Planungs- und Baukosten betragen 2,89 Millionen Franken, die Nutzfläche beläuft sich auf 2700 Quadratmeter – ausreichend Platz also, um der Kreativität ihren Raum zu gewähren.

Autor: Philipp Bucher

# Emmer Original wird 90 Jahre alt

Am 15. Februar 2023 feierte er seinen 90. Geburtstag. Zufrieden und vollgepackt mit Lebenserfahrung blickt Walter Odermatt auf sein Leben zurück. Mehr als 60 Jahre hat sich das Emmer Original mit viel Herz und Freude für das hiesige Gemeinwohl eingesetzt und tut dies bis heute.

Aktiv und lebendig sei er bis heute geblieben, meint Rosemarie Odermatt über ihren Ehegatten: «Er ist immer etwas am Anreissen oder Machen», sagt sie, während sie uns ins heimische Wohnzimmer bittet. Von Müdigkeit und Ruhebedürfnis kann bei Walter Odermatt in der Tat nicht die Rede sein. «Heute Morgen war ich walken», erzählt der umtriebige Rentner. Erst kürzlich durfte der dreifache Familienvater seinen 90. Geburtstag feiern. «Seit 44 Jahren treibe ich mit Freunden regelmässig Sport», betont der Emmer, der 1974 die Jugendriege Rüeggisingen gründete und diese während 25 Jahren leitete.

Sein ganzes Leben lang war Walter Odermatt immer in Bewegung – im kreativen, engagierten und sportlichen Sinn. Mit 16 Jahren zog er mit seiner Familie nach Emmen und absolvierte im Seetal eine Lehre als Maler. Schon während der Lehrzeit entstanden erste Aquarellbilder. Die Leidenschaft fürs Malen war fortan seine ständige Wegbegleiterin. Im Herbst 2022 stellte der Rentner einige seiner Werke im Betagtenzentrum Alp zur Schau.

## Begegnung mit Film-Ikone

Mit 25 Jahren übernahm Walter Odermatt den Malerei-Betrieb von Fritz Frey auf dem

«Das Credo ‹Alles sehen und vieles übersehen› begleitete mich während meiner ganzen Zeit in der Schulanlage Rüeggisingen.»

Bürgenstock. Um den Anforderungen gerecht zu werden, besuchte er ein Jahr lang berufsbegleitend die Kunstgewerbeschule in Zürich. Zu seinen Kunden gehörten Namen wie Audrey Hepburn und Sophia Loren, welche während einiger Zeit in den Villen auf dem Bürgerstock lebten.

Die erste Begegnung mit Schauspielerinnen Audrey Hepburn ist Odermatt noch gut in Erinnerung: «Ich besuchte die im Krankenbett liegende Audrey Hepburn und bekam



Walter Odermatt in seinem Wohnzimmer vor dem Lieblingsbild seiner Ehefrau Rosemarie Odermatt. «Die Herd-schwand ist mein Lieblingsort in Emmen», sagt der 90-Jährige. (Bild: jci)

den Auftrag, die Wandschränke in ihrem Schlafzimmer zu tapezieren», erzählt er. «Es war eine aufwendige Arbeit mit speziellen Tapeten aus Paris. Bei Arbeitsbeginn war Frau Hepburn aber immer noch krank im Bett und wir getrauten uns kaum ein Wort mit ihr zu sprechen.»

Von Fritz Frey, dem ehemaligen Besitzer des Bürgerstock Resorts, habe Walter Odermatt fachlich wie auch menschlich viel gelernt. Besonders geprägt habe ihn dessen Haltung, wonach jeder Gast, und dazu zählen auch Handwerker und Bedienstete, als solcher wahrgenommen und behandelt werden soll.

Mit dieser Einstellung trat er seinen Dienst als Hauswart im Schulhaus Rüeggisingen an. Ob Lehrpersonen, Schülerinnen und Schüler, Eltern oder Vereinsmitglieder – sie alle wurden als Gäste auf dem Schulhof wahrgenommen. Pfarrer Walter Küng gab ihm am Eröffnungsgottesdienst 1973 den Leitvers mit auf den Weg: «Alles sehen und vieles übersehen.» Während seinen 25 Dienstjahren als Hauswart erinnerte sich Walter Odermatt immer wieder an dieses Credo.

## Engagierter Emmer Bürger

Als 1964 der Quartierverein Rüeggisingen gegründet wurde, war Odermatt von Beginn an Mitglied und amtierte zwischen 1975 und 1985 als Vereinspräsident. In dieser Zeit baute der Verein den Wanderweg Rotbach mit sieben Brücken, es entstanden die ersten Bushüslis im Quartier und der

Blumenrain Park mit der bekannten Skulptur «Delphin in Bronze» von Gottlieb Ulmi. Alles in stundenlangender Fronarbeit geleistet und finanziert mit Einnahmen aus den Quartierfesten.

Unter seiner Leitung entstand der über die Gemeindegrenzen hinaus bekannte Samichlausauszug. Auch prägte er den Emmer Fasnachtsumzug stark und wurde mehrmals für die beste Nummer ausgezeichnet. Von 1983 bis 1991 sass Walter Odermatt im Einwohnerrat und setzte sich von dort aus für die Quartierbevölkerung ein.

Nach seiner Pensionierung 1998 dachte er keinesfalls ans Ausruhen. Einige Jahre übte er das Amt als Kirchengemeindepräsident in Emmen aus, ehe er 16 Jahre im Kirchenparlament Luzern aktiv war. Die ungetrübte Leidenschaft für das Malen mündete im Jahr 2000 in die Gründung einer Malerschule, welche er bis 2022 leitete.

Heute geniessen Rosemarie und Walter Odermatt die Zeit mit den Grosskindern oder im eigenen Garten. Im Juni 2023 feiert das Rentnerpaar ihre Diamantene Hochzeit. Derweil kreiert Walter Odermatt weiter Kunstwerke und engagiert sich als aktives Ehrenmitglied im Quartierverein Rüeggisingen. Als Geheimtipp für ein langes, erfülltes und glückliches Leben raten die beiden: «Immer in Bewegung bleiben, körperlich wie auch geistig, dabei die Ruhezeiten nicht vergessen und immer zusammen im Dialog bleiben. In einer Beziehung ist die Kommunikation das A und O.»

Autorin: Jeannine Cirinesi

**Pius Gloggner Gartenbau AG**  
 Gartengestaltung  
 6020 Emmenbrücke

p.gloggner@bluewin.ch 041 280 02 53  
 www.gloggner-gartenbau.ch 079 641 32 53




**Gärten zum Wohlfühlen**

**Qualitäts-Treibstoffe seit 1961**  
**Günstiger Tanken**  
**Emmenbrücke - Luzern - Kriens**

Als Familienbetrieb in der dritten Generation bieten wir unseren Kunden seit 1961 beste Marken-Treibstoffe zu Discount-Preisen. Hier stimmen Qualität und Preis. Vergleichen Sie unsere aktuellen Säulen-Preise und sparen Sie Geld bei jeder Tankung! Bei Huber tanken lohnt sich seit über 50 Jahren.

**Jetzt volltanken und profitieren!**

**Huber**  
 Seit 1961

Josef Huber AG | Rengglochstrasse 48 | 6012 Kriens-Oberrau



**HYDROTOOL AG**  
 Garagentore - Automatik - Service

**HYDROTOOL AG**

Ihr Torbauer aus Emmen. Wir bringen Ihr Tor in Schwung!



**HYDROTOOL AG**  
 Feldmattstrasse 32a  
 CH-6032 Emmen

Telefon: 041 260 08 09  
 Fax: 041 260 69 92  
 E-Mail: info@hydrotool.ch  
 Webseite: www.hydrotool.ch



**emmenmail**



**Werbung mit starker Leserbindung – EMMENMAIL!**

Mediendaten unter [www.emmenmail.ch](http://www.emmenmail.ch)

**ARLEWO**  
 arbeiten leben wohnen

Ihre Immobilien-Berater.  
**Persönlich und nah.**

**Haus verkaufen**

Luzern | Schwyz | Stans | Zug

arlewo.ch

**Ihr Elektriker vor Ort.**

Reparaturen. Service. Unterhalt.



Roland Schmied



Andy Blaser



Alex Blum

**SCHRIBER**  
 elektro ag



Schriber Elektro AG  
 Mooshüslistrasse 34  
 6032 Emmen

Telefon +41 41 260 70 70  
 Fax +41 41 260 70 40  
 www.schriberelektro.ch

FASZINATION HOLZ



**schremoag**  
SCHREINEREI

**40**  
JAHRE 1981 bis 2021

Schremo AG, Schreinerei  
Rüeggisingerstrasse 150 | 6032 Emmen  
Telefon 041 280 53 38

WWW.SCHREINEREI-SCHREMO.CH



## Zahnarztpraxis Meierhöfli Feldbreite

med. dent. Kyriaki Konstantinou  
Dr. (GR) Aris Ntomouchtsis

- Betreuung, durch Menschlichkeit
- Lächeln, durch Kompetenz
- Behandlung, ohne Zeitdruck
- schmerzarm und einfühlsam

Die Praxis ist rollstuhlgängig und wurde nach der Norm SIA 500 für hindernisfreie Bauten gestaltet.

**Bitte beachten Sie unsere  
neuen Öffnungszeiten**

**Montag, Mittwoch:**

08.00–12.00 Uhr, 13.00–20.00 Uhr

**Dienstag, Donnerstag, Freitag:**

08.00–12.00 Uhr, 13.00–17.30 Uhr

**jeden zweiten Samstagvormittag**

Zahnreinigungen 08.00–12.00 Uhr

**FELDBREITEPLATZ 2–4, 6032 EMMEN**

**Telefon 041 260 94 74**

zahnarztpraxis-meierhoefli@bluewin.ch

secure-meierhoefli@x86.ch

[www.zahnarztpraxis-meierhoefli.ch](http://www.zahnarztpraxis-meierhoefli.ch)



EMMEN  
CENTER

# PFINGST- MONTAG

## Offen

### 9–19 Uhr



2'100 GRATIS-  
PARKPLATZE



EMMENCENTER.CH



Nicht nur schön anzusehen, sondern auch wertvoll für die Artenvielfalt: die einheimische Blumenwiese. (Bilder: zvg)

## Wildstauden – schön und wertvoll

**Einheimische Wildstauden haben einen speziellen Charme und bereichern damit Gärten, Balkone und Terrassen. Wer sie anpflanzt, tut damit etwas für die Artenvielfalt. Regionale Wildpflanzen locken Wildbienen, Schmetterlinge und viele andere Tierarten an. Sie geben den Tieren Nahrung und stellen Nistplätze zur Verfügung, die dringend benötigt werden.**

Wildstauden sind mehrjährige, krautige Pflanzen. Der obere Teil der Pflanze stirbt im Winter ab und die Pflanze treibt im Frühling wieder neu aus. Der Begriff «Stauden» wird oft auch für Sträucher benutzt, was aber botanisch nicht korrekt ist. «Einheimisch» bedeutet, dass sich eine Pflanze nach der letzten Eiszeit, also vor mehr als 10 000 Jahren, bei uns angesiedelt und sich bis heute in unserem Klima bewährt hat.

### Wertvoll für Mensch und Tier

Mit den pflegeleichten Wildstauden hält eine vielfältige Tierwelt im Garten und

auf dem Balkon Einzug. Viele Insekten wie Wildbienen, Hummeln und Falter können mit exotischen Pflanzen nicht viel anfangen und sind auf ganz bestimmte Arten von Pflanzen angewiesen, um überleben zu können.

Wenn einheimische Pflanzen verschwinden, sind auch viele Insekten, Schmetterlinge und Käfer vom Aussterben bedroht. Weil sie eine wichtige Nahrungsgrundlage für Tiere wie zum Beispiel Vögel, Mäuse und Frösche bilden, drohen bei einem Mangel auch diese zu verschwinden. Auch für die Menschen ist das Vorkommen von vielen Insektenarten zentral. Ohne die Blütenbestäubung durch Insekten wäre der Obst- und Gemüsebau nicht annähernd so ertragreich.

### Farbenpracht von Frühling bis Herbst

Die Schönheit der Wildstauden erschliesst sich oft erst beim genauen Hinschauen. Im Gegensatz zu den Zuchtformen sind die Blüten meist ungefüllt und kleiner. Die Blütezeit ist oft kürzer, bei der richtigen Pflanzenauswahl garantieren die verschiedenen Blühzeitpunkte aber eine wunderbare Farbenpracht. Wildstauden werden am besten

### Aktion Abgabe Wildstauden in Emmen

Am Samstag, 20. Mai 2023, setzen wir ein Zeichen für mehr Biodiversität. Beim Sonnenplatz informieren wir rund ums Thema und geben einheimische Wildpflanzen für Garten und Balkon ab. Solange Vorrat. Sie finden uns auf dem Sonnenplatz von 8.30 bis ca. 12 Uhr.

gemischt gepflanzt, damit immer etwas blüht. Sie sind bei der richtigen Auswahl pflegeleicht und robust, sodass die Anpflanzung auch bei fehlendem «grünem Daumen» meist gut gelingt.

Die richtige Auswahl von Pflanzenart und Standort ist für die Pflanzung in Töpfen und Schalen zentral. Fühlt sich die Wildstaude an einem Ort wohl, ist sie pflegeleicht und überdauert auch den Winter im Topf. Es gibt für jeden Standort geeignete Arten: ob sonnig, halbschattig, schattig, mager oder nährstoffreich. Es lohnt sich hier, sich beraten zu lassen. Einige Wildpflanzen können auch in der Küche für Tee oder als Gewürz verwendet werden oder sind eine Bereicherung für Blumensträusse.

### Mehr Biodiversität – Label Grünstadt

Die Schweizer Bevölkerung wächst und mit ihr der Verbrauch von Fläche für Häuser, Strassen und Infrastruktur. Als Gemeinde mit dichter Bebauung ist Emmen besonders gefordert, genügend Nischen für Tiere und Pflanzen zu schaffen. Grünflächen prägen die Gemeinde und tragen zum Wohlbefinden bei. Sie wirken der Hitze im Sommer entgegen und schaffen eine hohe Aufenthaltsqualität für Erholung und Bewegung. Mit dem Label Grünstadt möchte die Gemeinde den nachhaltigen Umgang mit den eigenen Grünflächen fördern (vgl. Seite 22 in diesem Heft).

Autorin: Barbara Irniger



Hügel-Windröschen (lat. *Anemone sylvestris*).

### Weitere Informationen

Die Umweltberatungsstelle Luzern ([umweltberatung-luzern.ch](http://umweltberatung-luzern.ch)) gibt bei Fragen gerne Auskunft: Telefon 041 412 32 32, [info@umweltberatungluzern.ch](mailto:info@umweltberatungluzern.ch).  
Unterlagen des Bundesamts für Umwelt (Bafu): [bafu.admin.ch](http://bafu.admin.ch)  
{Thema – Klima – Klimagarten}  
Label Grünstadt: [gruenstadt.ch](http://gruenstadt.ch)

# Ausgezeichnete Emmer Kinder- und Jugendförderung

Kinder sollen ein Umfeld haben, wo sie sich spielerisch austoben, integrieren und entwickeln können. Das Projekt «Förderung durch gemeinsames Spiel» leistet genau das. Nun heimste das Emmer Angebot einen Förderaward ein – und geht in ausgedehnter Form in die nächste Runde.

Im gemeinsamen Spiel die Welt und sich selbst entdecken, dabei neue sprachliche, soziale und motorische Fähigkeiten ausbilden und das Zusammenleben im Quartier stärken: Das Projekt «Förderung durch gemeinsames Spiel», das die Gemeinde Emmen zusammen mit dem Verein Spielraum seit 2021 im Quartier Rüeggisingen anbietet, leistet einen wichtigen Beitrag sowohl im Bereich Frühförderung für Vorschul- und Schulkinder als auch in der Integration und Prävention.

Das Projekt kommt derweil nicht nur bei Kindern und Eltern gut an, sondern überzeugt auch Politik und Fachwelt: Das offene und niederschwellige Emmer Angebot wurde am 5. April 2023 im Stadthaus Sursee mit dem dritten Platz des kantonalen Kinder- und Jugendawards ausgezeichnet, wofür heuer insgesamt zwölf Projekte nominiert waren. Die Auszeichnung wird seit 2015 an Gemeinden, Institutionen und Organisationen verliehen, die bei der Umsetzung des kantonalen Kinder- und Jugendleitbildes Aussergewöhnliches geleistet haben.

## Austauschplattform und Anlaufstelle

Die Jury schätze am Projekt besonders die Niederschwelligkeit, sagt Jury-Mitglied Thomas Kirchschräger im Zuge seiner Laudatio. «Es handelt sich um ein offenes und regelmässig durchgeführtes Angebot im Quartier, draussen und kostenlos.» Weiter würden die unkomplizierte Kontaktmöglichkeit für Kinder und Eltern bestechen, die über Spiel, gemeinsame Freude und Spass entstehen, zitiert Kirchschräger aus dem Juryurteil.

Das Projekt «Förderung durch gemeinsames Spiel» richtet sich an Kinder zwischen zwei und acht Jahren und deren Bezugspersonen. Die Teilnehmenden werden beim Entdecken der Spielmaterialeen von Animatorinnen und Animatoren des Vereins Spielraum begleitet. Durch das



Strahlende Gesichter: Der Verein Spielraum und die Gemeinde Emmen werden für das Projekt «Förderung durch gemeinsames Spiel» mit dem dritten Platz des kantonalen Kinder- und Jugendawards ausgezeichnet. (Bild: zvg)

gemeinsame Spiel erwerben Kinder wie auch Erwachsene neue soziale, sprachliche und motorische Kompetenzen. Über das gemeinsame Spiel soll der Kontakt zu anderen Familien einfacher gelingen und das Zusammenspiel geübt werden. Gleichzeitig vernetzen sich die anwesenden Bezugspersonen beim Kaffeetreff, tauschen sich aus und erfahren von weiteren Freizeit- und fachlichen Beratungsangeboten in der Gemeinde Emmen.

Mit dem Projekt möchte die Gemeinde Emmen denn auch eine Plattform bieten, um sich zu treffen und auszutauschen, erklärt Jennifer Duss, Fachperson Frühe Förderung bei der Gemeinde Emmen. «Es ist uns wichtig, dass Familien für ihre Kinder bereits vor der obligatorischen Schulzeit eine Anlaufstelle haben, wo erste wichtige Kontakte geknüpft werden können, um eine gute Integration der Kinder vor der obligatorischen Schulzeit sowie deren Eltern zu fördern.» Es sei aber auch eine Chance, fernab von Konsum und Kommerz angst- und wertfrei Spiele auszuprobieren, betont Duss.

## Angebot wird ausgedehnt

2022 fanden 14 Spielnachmittage zwischen den Frühlings- und Herbstferien auf dem Areal des Schulhauses Rüeggisingen statt, 2021 waren es 13 Spielnachmittage. Spielanimatorinnen begleiteten dabei jeweils die Kinder beim Entdecken der Spielmaterialeen, initiierten mit ihnen Spiele, unterstützten die Kinder bei der

Umsetzung eigener Spielideen, halfen bei sozialen Interaktionen und vernetzten Erwachsene untereinander.

Nun wird das bewährte und prämierte Emmer Angebot ausgedehnt. Nebst dem Rüeggisingen finden neu auch auf dem Schulareal Krauer Spielanimationen statt (vgl. Infobox). In der Gemeinde Emmen werden damit die Rahmenbedingungen für ein chancengerechtes und tolerantes Zusammenleben weiter gestärkt – gut sichtbar, für alle zugänglich und im direkten Lebensumfeld der Bevölkerung.

Autor: Philipp Bucher

## In Emmen wird weitergespielt

Das Angebot wird vom Verein Spielraum Luzern im Auftrag der Gemeinde Emmen von April bis September 2023 (ausser Schulferien) durchgeführt und findet jeweils am Mittwochmorgen (9 bis 11 Uhr) beim Schulhaus Rüeggisingen und am Freitagnachmittag (14.30 bis 17 Uhr) beim Schulhaus Krauer statt. Das kostenlose Angebot richtet sich in erster Linie an Kinder ab zwei Jahren bis zur 2. Klasse. Kinder unter sechs Jahren werden von einer erwachsenen Person begleitet. Es braucht keine Anmeldung. Der Spielraum findet bei jedem Wetter draussen statt. Weitere Informationen unter [fruehefoerderung-emmen.ch](http://fruehefoerderung-emmen.ch).

## Kontakt

[info@spielraum-luzern.ch](mailto:info@spielraum-luzern.ch), 076 517 31 74.



Entlang der Seetalstrasse in Emmen Dorf sollen die Verkehrssicherheit erhöht, die Erreichbarkeit sichergestellt und der Verkehrsfluss verbessert werden. (Bild: Gemeinde Emmen)

### Informationen und Mitwirkung

Sämtliche Informationen zur Neugestaltung Seetalstrasse Emmen Dorf sowie den Zugang zur Mitwirkungsplattform (ab 24. Mai 2023) finden sich auf der Projektwebsite des Kantons unter [vif.lu.ch/seetalstrasse\\_emmen\\_dorf](http://vif.lu.ch/seetalstrasse_emmen_dorf). Informationen zur vorgelagerten Zweckmässigkeitsbeurteilung (ZMB) finden sich unter [vif.lu.ch/umfahrunge Emmendorf](http://vif.lu.ch/umfahrunge Emmendorf).

# Seetalstrasse Emmen Dorf: Start zur Neugestaltung

**Keine Umfahrung, kein Tunnel, sondern eine Optimierung im Bestand: Das Ergebnis aus der Variantenstudie zur Verbesserung der Verkehrssituation in Emmen Dorf war eindeutig. Auf dieser Basis startet nun die Planung für die Neugestaltung der Seetalstrasse zwischen Ober-Grundhof und Kreisel Flugzeugwerke – unter engem Einbezug der direktbetroffenen Bevölkerung. Den Auftakt dazu bildet ein öffentlicher Informationsanlass am 24. Mai 2023 im Restaurant Schlemmerei des Betagtenzentrums Emmenfeld.**

Die Verkehrssituation auf der überlasteten Seetalstrasse in Emmen Dorf beschäftigt die Bevölkerung ebenso wie die Verkehrsteilnehmenden und die Verantwortlichen des Kantons und der Gemeinde Emmen seit Langem. In einer mehrstufigen Vorstudie (Zweckmässigkeitsbeurteilung ZMB) wurden deshalb verschiedene Varianten zur Lösung des Verkehrsproblems erarbeitet und systematisch beurteilt. Die Umgestaltung der Seetalstrasse zwischen Ober-Grundhof und Kreisel Flugzeugwerke auf Basis eines Betriebs- und Gestaltungskonzepts (BGK; Variante BGK lang) erwies sich abschliessend als bester Lösungsansatz, der nun vertieft und konkretisiert wird. Die Verantwortung für diese Planung trägt der Kanton Luzern. Er arbeitet dazu eng mit der Gemeinde Emmen zusammen. Ziel ist es, bis Ende 2024 ein Gesamtbild für den Strassenraum im Abschnitt Ober-Grundhof bis Kreisel Flugzeugwerke zu entwerfen und darauf aufbauend ein Vorprojekt auszuarbeiten. Dabei gilt es, alle stadträumlichen und verkehrlichen Aspekte als auch die verschiedenen kan-

tonalen und kommunalen Planungsvorgaben und -grundlagen zu berücksichtigen. Das Planerteam betrachtet den gesamten Strassenraum von Fassade zu Fassade, also auch die Bauten und Anlagen beidseits der Seetalstrasse, und berücksichtigt auch die Anschlüsse an das benachbarte Strassennetz bei der Reusseggstrasse und dem Kreisel Waltwil.

#### Breite Mitwirkungsmöglichkeiten

In einem ersten Schritt wird die Ausgangslage detailliert analysiert und es werden die Ziele festgelegt, die mit der Umgestaltung erreicht werden sollen. Fachleute verschiedener Dienststellen des Kantons und der Gemeinde begleiten das Planerteam. Auch

die Direktbetroffenen können sich in die Planungsarbeiten einbringen. So diskutieren Vertreterinnen und Vertreter von Gremien und Organisationen aus Emmen in einem Echoraum die Grundlagen und Zwischenergebnisse. Für die Beteiligung der breiten Bevölkerung dienen insgesamt drei Informationsveranstaltungen sowie eine digitale Mitwirkungsplattform, auf der Interessierte ihre Anliegen ab 24. Mai 2023 einbringen können.

Ebenfalls am 24. Mai 2023 findet die öffentliche Informationsveranstaltung zum Planungsstart zur Neugestaltung der Seetalstrasse in Emmen Dorf statt, an der das Planerteam die Analyse zur heutigen Situation und die Zielsetzungen des Projekts präsentiert. Ende Jahr sollen mögliche Gestaltungsvarianten vorliegen, die bis im Herbst 2024 weiter ausgearbeitet werden. Die Ergebnisse dieser beiden Phasen werden wiederum im Echoraum besprochen und die Bevölkerung hat abermals die Möglichkeit zur Mitwirkung. Im Anschluss daran werden die kantonalen Verfahren für die Projektierung und Realisierung gestartet. (PD/pbu)

### Informationsanlass, 24. Mai 2023

Der Kanton Luzern und die Gemeinde Emmen laden alle Interessierten zur öffentlichen Infoveranstaltung zum Planungsstart «Neugestaltung Seetalstrasse Emmen Dorf» mit anschliessendem Apéro ein.

**Mittwoch, 24. Mai 2023, 18.30 Uhr, Restaurant Schlemmerei  
Betagtenzentrum Emmenfeld, KirCHFeldstrasse 25, 6032 Emmen**

# Emmer Lieblingsorte mit viel Potenzial

**Ob rustikal mit viel Charme oder erfrischend in Grün: Die Gemeinde Emmen verfügt über ein attraktives Angebot an einzigartigen Immobilien, die von der Bevölkerung gemietet oder kostenlos reserviert werden können.**



Ein Open-Air-Kino im Emmenpark, ein Spielnachmittag auf der Weberwiese, eine Familienfeier im Clubhaus? Emmerinnen und Emmer sind dazu eingeladen, Räume und Plätze in der Gemeinde Emmen zu beleben und diese zu ihren Lieblingsorten zu machen. Die Möglichkeiten, um Orte der Begegnung zu schaffen, sind gross. Das Angebot der Gemeinde Emmen umfasst neben Sporthallen, Sportanlagen und Schulräumen weitere interessante Schauplätze. Belegungspläne und die Möglichkeit zur Online-Reservation finden sich unter [emmen.ch/raumreservationen](http://emmen.ch/raumreservationen). Für Fragen und Anregungen steht der Kontakt unter [immobilien@emmen.ch](mailto:immobilien@emmen.ch) oder 041 268 02 86 zur Verfügung.

## Beliebtes Barackendörfli

Das Barackendörfli befindet sich im Naherholungsgebiet Riffigweiher in unmittelbarer Nähe des Bahnhofs Emmenbrücke Kapf. Es steht der Öffentlichkeit für Veranstaltungen gegen eine Benützungsg Gebühr zur Verfügung. Mit der kleinen und der grossen Baracke (40 und 120 Personen), dem Kü-

chenhaus und dem Areal mit Grillstelle hat sich das Dörfli zu einer beliebten Lokalität für Anlässe unterschiedlichster Art etabliert. Die Baracken können bequem online reserviert werden: [emmen.ch/barackendoerfli](http://emmen.ch/barackendoerfli).

## Zentrales Beachhüsli

Bei den Tennis- und Beachplätzen Rossmoos, zwischen Minigolfanlage und Freibad Mooshüsli, befindet sich das Beachhüsli. Es bietet Platz für 24 Personen und lockt mit grosser Terrasse, Rasenplatz und rustikalem Charme an zentraler Lage. Wenn nicht anderweitig belegt, ist die Benutzung des Beachfeldes im Mietpreis inbegriffen.

## Idyllischer Emmenpark

Die Viscosistadt ist nicht nur geprägt durch die Industrie, sondern schafft zunehmend Raum für Bildung, Kultur und Dienstleistung. Das Leben auf dem Areal pulsiert, der Denk- und Werkplatz öffnet sich in kleinen Schritten und wandelt sich zusehends zu einem Ort für Begegnungen aller Art. Am Ufer der Kleinen Emme hinter der Hochschule Luzern – Design & Kunst und der «Stadtalp» liegt der Emmenpark. Der Schotterrasen und das Rondell stehen der Bevölkerung als Aufenthaltsort zur Verfügung. An der BoxUp-Station können mittels App in Selbstbedienung kostenlos Sportgeräte genutzt werden. Demnächst entstehen auf dem Areal Installationen für Wasser, Strom und Abwasser. Nach einer unkomplizierten Bewilligung durch die Gemeinde Emmen steht tollen Anlässen im Emmenpark nichts mehr im Wege.

## Weitläufige Weberwiese

An der Emmenmattstrasse, umgeben von Industrie und Wohnhäusern, liegt die Weberwiese. Das Schweizerische Arbeitshilfswerk SAH produziert hier Gemüse und



Das Beachhüsli (Clubhaus Beach Anlage) kann gegen eine Benützungsg Gebühr gemietet und für Veranstaltungen genutzt werden. (Bild: pbi)



Im Barackendörfli beim Riffigweiher finden regelmässig Veranstaltungen statt. (Bild: Gemeinde Emmen)



Zwischen Hochschule Design & Kunst und der Kleinen Emme verbirgt sich der Emmenpark. (Bild: pbi)



Die Weberwiese bietet viel Platz für Veranstaltungen oder Aktivitäten im Freien. (Bild: Thomas Brunner)

Schnittblumen. Alle sind eingeladen, den Garten zu besuchen und in der extra dafür eingerichteten Naschcke reife Beeren und Früchte zu kosten. Daneben erstreckt sich der unbewirtschaftete Teil der Weberwiese, welcher in Zukunft weiter belebt werden soll. Aus dem Pilotprojekt «Quartiereffekt Luzern Nord» wurde jüngst finanzielle Hilfe zur Realisierung eines Unterstandes mit Pizzeria gesprochen. Neben den Projekten der Nachbarschaft Utopia und des Quartiervereins Meierhöfli steht die Wiese der Bevölkerung gegen eine Bewilligung kostenlos zur Verfügung. Ein wertvoller grüner Fleck, auf welchem Veranstaltungen und Treffen zur Lebensqualität der Einwohnerinnen und Einwohner beitragen können.

Mit diesen und weiteren Angeboten steht die Gemeinde Emmen der Bevölkerung für ihre kreativen Ideen gerne zur Verfügung. Das Zusammenleben und die Partizipation sind im Vordergrund, um Lieblingsorte zu erschaffen und zu erhalten.

Autorin: Patricia Binggeli



Der Visita-Vorstand 2023 (v.l.): Astrid Imfeld, Annette Peter, Präsidentin Ruth Heimo-Diem, Christina Frank und Michael Schmidt. (Bild: Peter Fahrni)

## Visita Emmen hat sich seit 10 Jahren gut bewährt

**Der im November 2012 aus der Taufe gehobene Verein Visita hat mit den im Frühjahr 2013 lancierten Angeboten seine primären Ziele bis heute erreicht: Hilfsbedürftigen Gemeindemitgliedern durch regelmässige Besuche beistehen, Begleitungen verschiedenster Art anbieten und pflegende Angehörige entlasten. Diese Dienste sind nicht mehr wegzudenken.**

Mit diesen Angeboten füllt der Verein eine Lücke im sozialen Netzwerk von Emmen und versteht sich als Ergänzung zu bestehenden Dienstleistungen. «Wir vermitteln freiwillige Helferinnen und Helfer an Hilfsbedürftige, was nicht nur zu schönen Begegnungen führt, sondern auch Angehörige in der Betreuungsarbeit entlastet. Viele sind froh, dass sie in schwierigen Lebensabschnitten und Krisensituationen von unseren gut ausgebildeten Freiwilligen unterstützt werden», sagt Ruth Heimo-Diem. Sie leitet die Institution seit April 2022 als

### Besuchs-, Begleit- und Entlastungsdienst

Visita vermittelt freiwillige Helferinnen und Helfer, die sich in den Dienst von Mitmenschen stellen, die Hilfe benötigen. Der Besuchs- und Begleitdienst ist für Menschen gedacht, die soziale Unterstützung brauchen, vereinsamt sind, sich in einer Lebenskrise oder Notlage befinden. Der Entlastungsdienst soll pflegende Angehörige in ihrer täglichen Betreuungsarbeit unterstützen. Dieser Einsatz erfolgt halbtags oder ganztags. Visita arbeitet mit Institutionen innerhalb der Gemeinde zusammen: Spitex, Pro Senectute, Senioren-Drehscheibe und mit den Sozialdiensten der katholischen- und reformierten Kirchen.



Präsidentin und löste Max Siegrist ab, der Visita seit der Gründungsversammlung im November 2012 präsidierte.

#### Besuchsdienst hatte keinen Platz mehr

2002 wurde in Emmen der Besuchsdienst als Dienstleistung in die Spitex-Organisation aufgenommen. Im späteren Leistungsvertrag hatte das Angebot keinen Platz mehr und wurde 2011 sistiert. Daraufhin gab es eine Vereinbarung zwischen dem Sozialamt Emmen und der Pro Senectute Luzern. Mit der Bedingung, dass sich lokale Organisationen an einer Projektgruppe zur Ausarbeitung eines Konzeptes beteiligen, was dann zur Trägerschaft und Organisation des Vereins Visita Emmen führte. Federführend waren unter anderem der damalige Sozialdirektor Rolf Born, Pro Senectute-Projektleiter Ruedi Leuthold sowie Hans-Ruedi Salzmann, ehemaliger Leiter des Betagtenzentrums Herdschwand.

#### Visita kommt gut voran

Die Gründungsversammlung des politisch und konfessionell unabhängigen Vereins wurde am 14. November 2012 vollzogen. 30 Teilnehmende waren mit dabei. Ab Mai 2013 konnte der Dienst mit der Vermittlerin Margrit Bruni seinen Aufgaben

nachkommen. Im Sommer waren bereits 17 Freiwillige gefunden und erste Einsätze wurden geleistet. Bald hiess es: Die Dienste kommen gut an, sind nützlich und gefragt. Über all die Jahre haben die Angebote nichts an Aktualität verloren und werden nach wie vor durch Freiwillige geleistet. Das fand schnell Anerkennung. Das Highlight war der Anerkennungspreis der Raiffeisenbank Emmen: Visita durfte 2018 einen Check von 5000 Franken entgegennehmen.

Aktuell sind zwölf Freiwillige im Einsatz (zehn Frauen und zwei Männer). Der Verein zählt heute 50 Einzel-, 59 Familien- und 22 Kollektiv-Mitglieder.

#### Von Max Siegrist zu Ruth Heimo-Diem

Nach neunjähriger Präsidentschaft gab Mitinitiator Max Siegrist seinen Abschied. Anlässlich seiner letzten GV blickte er auf einen Lebensabschnitt zurück, der ihm viele beglückende Ereignisse und Begegnungen schenkte. «Dabei durfte ich miterleben, wie Freiwillige sich engagieren, Menschen besuchen und begleiteten oder Angehörige dieser Menschen für eine kurze Zeit von ihren Betreuungsaufgaben entlasteten. Das war bereichernd und zeigte auf, dass die gute und wichtige Idee Visita ihren Platz im Sozialwerk der Gemeinde gefunden hat.»

Zur neuen Präsidentin wurde Ruth Heimo-Diem gewählt. Sie hat sich schon länger für die Interessen des Vereins eingesetzt, betrat also kein Neuland und weiss top motivierte Vorstandskolleginnen und -kollegen um sich. An der Jubiläumsgeneralversammlung wurden Gründungsmitglied Hansruedi Salzmann und Claudia Schmidt-Villiger, Vermittlungsstelle, verabschiedet. Wie lauten doch die wahren Worte von Wilhelm von Humboldt? «Im Grunde sind es immer wieder Verbindungen mit Menschen, die dem Leben seinen Wert geben.» «Auch bei der täglichen Arbeit unseres Vereins geht es um Verbindungen zu Menschen, die sich in einer schwierigen oder belastenden Lebensphase befinden. Ein Besuch, ein Spaziergang oder die Unterstützung bei anderen Problemen bringt Abwechslung in den Alltag unserer Klienten und kann Hilfe sein», sagt Ruth Heimo-Diem.

Autor: Rolf Willimann

### Weitere Infos und Kontakte

**Präsidentin:** Ruth Heimo-Diem  
vorstand@visita-emmen.ch

**Vermittlungsdienst:** Romy Bersinger  
vermittlung@visita-emmen.ch

[visita-emmen.ch](http://visita-emmen.ch)

## «Emmenmarkt» geht in die zweite Runde

**Warum in die Ferne schweifen, wenn das Gute liegt so nah? Nach dem erfolgreichen Auftakt im vergangenen Jahr ist der «Emmenmarkt» 2023 zurück auf den Sonnenplatz – und mit ihm Begegnung, regionales Handwerk und lokaler Genuss.**

Die Testphase hat sich bewährt: «Wir sind sehr zufrieden. Die Standinhaberinnen und -inhaber haben gut verkauft und das Feedback der Besucherinnen und Besucher war überaus positiv», äusserte sich Melanie Setz im Rückblick auf die erste Ausgabe des «Emmenmarkts» im Herbst 2022. Als Teil des vierköpfigen Organisationskomitees gehört Setz zu den treibenden Kräften hinter dem Emmer Wochenmarkt, deren Ziel es ist, den Sonnenplatz als Begegnungsort aufzuwerten und direkte Kontakte zu den Produzentinnen und Produzenten zu ermöglichen.

Die erfolgreiche Bilanz aus dem Pilotprojekt habe das OK darin bekräftigt, den «Emmenmarkt» auch im 2023 anzubieten und diesen in ein fixes und regelmässiges Angebot zu überführen. An insgesamt 21



Lädt zum Beleben und Begegnen auf den Sonnenplatz: Auch 2023 können am «Emmenmarkt» wieder frische Produkte aus der Region entdeckt werden. (Bild: Melanie Setz)

Markttagen vor und nach den Sommerferien werden am Sonnenplatz jeweils samstags regional produziertes Obst und Gemüse, Käse, Süssgebäck, Brotwaren, Kaffee und mehr feilgeboten (Marktdaten unter [emmenmarkt.ch](http://emmenmarkt.ch)).

### Begegnungsort Sonnenplatz

Der «Emmenmarkt» soll einen typischen Samstagsverkauf abdecken, so das erklärte Anliegen der OK-Mitglieder, die ein ansprechendes, hochwertiges Angebot bieten und Produkte und Handwerk unmittelbar erlebbar machen wollen. Nebst dem hoch-

wertigen Angebot und dem emotionalen und direkten Einkaufserlebnis geht es den Marktorganisatoren massgeblich auch um die Belebung des Sonnenplatzes als zentralen Begegnungsort in der Gemeinde Emmen.

Dies ist ganz im Sinn der Gemeinde Emmen, die den Markt mittels einer Leistungsvereinbarung unterstützt. Das Vorhaben korrespondiert mit dem Legislaturprogramm 2020–2025, wonach die öffentlichen Flächen und Infrastrukturen attraktiv gestaltet sowie die Aufenthaltsqualität und Sicherheit im öffentlichen Raum gefördert werden.

### Chance für Produzenten

OK-Mitglied Melanie Setz zeigt sich derweil überzeugt: «Der Markt ist für bäuerliche Produzentinnen und Produzenten eine attraktive Gelegenheit, sich und ihre Produkte zu präsentieren und persönliche Kontakte zur Kundschaft aufzubauen.» Interessierte Standbetreiberinnen und -betreiber sind jederzeit willkommen und melden sich beim OK Emmenmarkt via [kontakt@emmenmarkt.ch](mailto:kontakt@emmenmarkt.ch). (pбу)

## Wie wirkt sich der Durchgangsbahnhof Luzern auf Emmen aus?

**Für die einen ist er ein unnötiges Mammutprojekt, für die anderen ein Schlüsselement der schweizerischen Schienenmobilität: Klar ist, der Durchgangsbahnhof Luzern – sollte er denn gebaut werden – wird sich markant auf den öffentlichen Verkehr in der Region auswirken. Was das für Emmen heisst, erläutern die SBB an einem Infoanlass.**

Das Projekt Durchgangsbahnhof Luzern (DBL) besteht im Wesentlichen aus drei Elementen: dem neuen Tiefbahnhof unterhalb des heutigen Kopfbahnhofs, dem Dreilindentunnel als direkte Anbindung an die Linie Zürich–Gotthard sowie dem Neustadttunnel als Anbindung an die Linie Bern–Basel (vgl. [sbb.ch/dbl](http://sbb.ch/dbl)). Damit das mit dem Grossprojekt geplante zusätzliche Angebot für die gesamte Zentralschweiz einen Nutzen bringen kann, muss indes auch die Bahninfrastruktur im Einzugsgebiet des Bahnhofs Luzern erweitert werden – so etwa in Emmen, wo der Bahnhof Emmenbrücke im Zuge des Projekts zu einer Mobilitätsdrehscheibe ausgebaut werden soll.



Der Bahnhof Emmenbrücke soll mittel- bis längerfristig zu einem wichtigen Umsteigeknoten ausgebaut werden. (Bild: pбу)

Die SBB haben nun das Vorprojekt zum DBL abgeschlossen. Über die Ergebnisse, den aktuellen Stand des Grossprojekts, dessen Auswirkungen für Emmen sowie über das

weitere Vorgehen wird unter anderem in der Gemeinde Emmen im Rahmen einer öffentlichen Informationsveranstaltung informiert (siehe Infobox). (pбу)

### Öffentlicher Infoanlass

Der öffentliche Informationsanlass zum DBL inklusive Fragerunde findet am Dienstag, 13. Juni 2023, in den Veranstaltungssälen im Restaurant Prélude statt. Alle Interessierten sind eingeladen. Eine Anmeldung ist nicht nötig. Der Anlass startet um 18.30 Uhr (Einlass ab 18 Uhr).

Die SBB werden durch den stellvertretenden DBL-Projektleiter Marc Manetsch vertreten, der Kanton Luzern durch die kantonale DBL-Projektleiterin Sabine Ruoss und die Gemeinde Emmen durch Gemeinderat in spe Andreas Roos, Direktor Bau und Umwelt.

## Friedhof Gerliswil: zweite Sanierungsetappe abgeschlossen

**Die Veränderungen sind unübersehbar: Im mittleren Teil des Friedhofs Gerliswil wurden neue Themengrabfelder angelegt. Sie sind das Ergebnis der zweiten von insgesamt vier Sanierungsetappen auf dem Gelände. Parallel dazu fiel nun auch der Startschuss für die Sanierung der in die Jahre gekommenen Friedhofgebäude.**

Die Gemeinde Emmen führt an der Aussenanlage des Friedhofs Gerliswil verschiedene Sanierungsarbeiten durch. 2021

wurden Stützmauern ersetzt, Treppen erneuert und um die 80 Erdreihengräber saniert. In der 2022 gestarteten und nun abgeschlossenen zweiten Etappe zeigen sich die grössten Veränderungen auf dem Friedhofgelände: Hierbei wurden im zentralen Teil der Anlage die zwei neuen Themengrabfelder Baumbestattung und Alpinum angelegt mit Nutzungsmöglichkeit ab 22. Mai 2023. Zugleich wurden Werkleitungen erneuert und eine dezente Beleuchtung mit Pollerleuchten im Durchgangsweg erstellt.

«Die letzten Pflanzungen und die Wildwiese werden noch im Frühling 2023 angelegt», erklärt Projektleiter Boris Stenz mit Blick auf das frische Erdreich zwischen

den neu gepflanzten Bäumen. Bis die Wildwiese in voller Blütenpracht steht, könne es noch gut zwei bis drei Jahre dauern, ergänzt der Teamleiter Immobilien und Sportanlagen bei der Gemeinde Emmen. Während der dritten Etappe im 2023 werden sämtliche Weganlagen und Plätze im unteren Teil des Friedhofs saniert. «Dabei werden Stolperfallen entfernt, die Beläge ersetzt und Verbundsteinplätze neu angelegt», sagt Stenz. In Etappe vier (2024) schliesslich werden diverse Rampen zur hindernisfreien Begehung des Friedhofs errichtet sowie das neue Kindergrab angelegt. Weitere Informationen zum Sanierungsprojekt finden sich online unter [emmen.immostrategie.ch/friedhof](https://emmen.immostrategie.ch/friedhof).



Im mittleren Friedhofsbereich können Verstorbene neu mittels Baumbestattung oder im Alpinum beigesetzt werden. (Bild: pbu)

### Start Umbau Aufbahrungshalle

Parallel zur Sanierung der Friedhofanlage werden auch die Gebäude auf dem Friedhofareal Gerliswil nach und nach den heutigen Bedürfnissen angepasst, wobei insbesondere bei der schadstoffbelasteten Aufbahrungshalle Handlungsbedarf besteht. Anfang Mai 2023 fiel der Startschuss für die Umbauarbeiten des 1974 erstellten Gebäudes, das sechs Räume für die Aufbahrung von Verstorbenen umfasst, in denen die Angehörigen in Ruhe Abschied nehmen können.

Die Umbauarbeiten der Aufbahrungshalle dauern voraussichtlich bis Ende November 2023. Während der Umbauphase steht die alte Aufbahrungshalle im oberen Friedhofsbereich provisorisch zur Verfügung. (pbu)

## Sich trauen lassen inmitten von Kunst

**Ab Mai 2023 können sich Heiratswillige neu auch in den Räumlichkeiten der Akku Kunstplattform vermählen. In Zusammenarbeit mit dem Zivilstandsamt Emmen sollen unvergessliche Momente entstehen.**

Am Tor zur Viscosistadt in Emmenbrücke zeigt und vermittelt die Akku Kunstplattform seit 2010 zeitgenössische Kunst und bietet Künstlerinnen und Künstlern lokaler und nationaler Grösse eine Plattform. Das Herzstück des Kunstortes ist die 500 Quadratmeter grosse Halle im ehemaligen Speditionsgebäude der Viscose-Fabrik mit seinem industriellen Charme.

Ab diesem Jahr kann in einem urbanen, festlichen Ambiente inmitten von historischen Mauern und zeitgenössischer Kunst geheiratet werden. In Zusammenarbeit mit



Urban, festliches Ambiente, inmitten von historischen Gemäuern und spannender Kunst – so kann in Emmen neu geheiratet werden. (Bild: PD)

dem Zivilstandsamt Emmen bietet die Akku Kunstplattform jährlich an vier Samstagen Trauungstermine an (siehe Infobox). Die Besonderheit liegt darin, dass an jedem Trautermin eine andere Ausstellung zu sehen und somit jede Hochzeit einzigartig ist.

### Raum für diverse Events

Nebst Trauungen können anschliessend auch Festivitäten in den Räumlichkeiten

stattfinden: Ob Hochzeitsfeste, Firmenanlässe, Vereinsversammlungen oder Geburtstage. Dank der Kunst, strategischer Partnerschaften und der einmaligen Architektur versprechen die Events zu unvergesslichen Erlebnissen zu werden.

Für Informationen zur zivilen Trauung und Reservationen des Trautermins gibt das Regionale Zivilstandsamt Emmen (041 268 02 32) entsprechend Auskunft. Für anschliessende Festivitäten oder allgemeine Informationen zur Miete der Räumlichkeiten steht die Akku Kunstplattform (041 260 34 34) für Auskünfte zur Verfügung. (PD/pbu)

### Trauungstermine im Akku

20. Mai, 1. Juli, 2. September und 16. September 2023.

Infos unter [akku-emmen.ch](https://akku-emmen.ch).

## Ein letzter Grus(s)

Nachdem der Einwohnerrat im Herbst 2022 dem Baukredit für ein neues Kunstrasenfeld im Gersag zugestimmt hat, nimmt das Projekt nach dem Startschuss für die Bauarbeiten nun Fahrt auf. Bis zur Fertigstellung Ende September 2023 wird es auf dem Areal zu Nutzungseinschränkungen kommen.

Um die Weiterentwicklung von Vereinen zu ermöglichen, die Naturrasen zu entlasten und zu sanieren sowie die Aussenspielfläche der Schulanlage Gersag zu vergrössern, wird der rote Grusplatz zwischen der Schulanlage Gersag und dem Stadion Gersag durch einen neuen Kunstrasen ersetzt. Mit 27 zu 4 Stimmen hat der Einwohnerrat dem dafür notwendigen Baukredit Ende September 2022 mit klarer Mehrheit zugestimmt.

Dass Handlungsbedarf besteht, war im Rahmen der Ratsdebatte denn auch unbestritten, befindet sich der «alte Grus» doch schon länger in einem miserablen Zustand.



Die Tage des Grusplatzes im Gersag sind gezählt. Künftig wird stattdessen ein Kunstrasenfeld den Platz zieren. (Bild: msc)

Der 1962 erstellte Platz kann nur noch eingeschränkt genutzt werden und ist für Meisterschaftsspiele gar nicht erst zugelassen. Im Jahr 2002 wurde er letztmals saniert und ist entsprechend nicht mehr zeitgemäss.

### Fuss- und Veloweg vorübergehend gesperrt

Seine Tage sind nun definitiv gezählt. Das Umbauprojekt startete am 11. April 2023 in die bauliche Umsetzung. Durch die mit der Realisierung des Kunstrasens einhergehende Vergrösserung des Platzes wird auch die bestehende Fusswegführung im Bereich des Allwetterplatzes angepasst.

Gleichzeitig wird im Zuge der Bauarbeiten der Fussweg entlang des Grusplatzes bis zum Mooshüslwald saniert.

Dies hat einerseits zur Folge, dass die Verbindung für den Velo- und Fussverkehr vom Gersag zum Mooshüsl, Herdschwand und Rossmoos während der Bauzeit über die Titlisstrasse sowie über die Rüeggisingerstrasse umgeleitet wird. Andererseits kommt es phasenweise zu Nutzungseinschränkungen beim Allwetterplatz: Dieser wird während der Erstellung der neuen Fusswegführung gesperrt. Um die Beeinträchtigungen auf ein Minimum zu reduzieren, wird die Fusswegverlegung während den Schulsommerferien 2023 durchgeführt (10. Juli bis 18. August 2023). (aho/pbu)

### Neubau Kunstrasen Gersag

Bauzeit: 11. April bis 30. September 2023.

Die Zufahrt und Zulieferung zur Baustelle erfolgt via Rüeggisingerstrasse. Die Parkplätze auf dem Gersag stehen während der Bauphase uneingeschränkt zur Verfügung.

## Ortsplanungsrevision: Hohe Komplexität verlangt zeitlichen Aufschub

Die Ortsplanungsrevision steckt mitten in der planungsrechtlichen Umsetzung. Nach Abschluss der öffentlichen Mitwirkung und ersten Rückmeldungen des Kantons gilt es nun, sämtliche Eingaben und Anträge in engem Austausch mit der Ortsplanungskommission detailliert zu prüfen. Hierfür wird mehr Zeit benötigt als geplant, weshalb sich die weiteren Planungsschritte leicht verzögern.

Im September 2022 ging das Mitwirkungsverfahren der Ortsplanungsrevision mit rund 400 eingegangenen Anträgen zu Ende. Mittlerweile liegt der Gemeinde zudem eine erste Einschätzung des Kantons Luzern zu den zur Vorprüfung eingereichten Unterlagen vor. Zentrale Diskussionspunkte konnten bereits gemeinsam geklärt werden. Die Änderungsanträge aus der Mitwirkung und der Vorprüfung werden, soweit zweckmässig, in den Planungsentwurf integriert. Die Umsetzung wird dabei im Sinn eines breit abgestützten Prozesses



Die Unterlagen werden derzeit bereinigt und überarbeitet. Anschliessend befindet der Einwohnerrat in erster Lesung über die Ortsplanungsrevision. (Bild: sst)

unter engem Einbezug der Ortsplanungskommission geprüft und diskutiert. Die überarbeiteten Dokumente werden im Anschluss erneut dem Kanton übergeben, damit die kantonale Vorprüfung abgeschlossen werden kann.

### Verschiebung des Zeitplanes

Aufgrund der hohen Komplexität des Verfahrens, der Wechselwirkungen einzelner Veränderungen auf andere Bereiche und des detaillierten Diskussionsbedarfs muss der Zeitplan des kommenden Planungsprozesses angepasst werden. Neu ist vorgesehen, dass die Planung Ende 2023 dem

Einwohnerrat zur ersten Lesung vorgelegt werden kann anstatt wie ursprünglich geplant in der ersten Jahreshälfte 2023. Im Anschluss wird voraussichtlich im Frühjahr 2024 die öffentliche Auflage stattfinden. Ab diesem Zeitpunkt sind die Bestimmungen der heute gültigen und der revidierten Ortsplanungsinstrumente bei Bauprojekten grundeigentümerverbindlich zu berücksichtigen. Mit der definitiven Genehmigung durch den Regierungsrat wird im Frühjahr 2025 gerechnet. Sämtliche Unterlagen und weitere hilfreiche Informationen stehen unter [qualitaet-emmen.ch](http://qualitaet-emmen.ch) zur Verfügung. (Imu/pbu)

## Medizinische Massage

079 888 89 87



**Antoinette Emmenegger**  
 Dipl. Wellnesstherapeutin  
 Dipl. Fusspflegerin  
 Maierhöfli 1  
 6020 Emmenbrücke



**KRANKEN-  
KASSEN  
ANERKANNT**

## ABPLANALP TRANSPORT.CH

Umzüge und mehr...

**UMZÜGE  
 REINIGUNGEN  
 ENTSORGUNGEN  
 EINLAGERUNGEN**

6032 Emmen

Tel: 041 543 09 19

[www.abplanalp-transport.ch](http://www.abplanalp-transport.ch)

Krauerschulhaus, Haldenstrasse 1, Emmenbrücke



## JUDO

für Jung und Alt  
 ab 6 Jahren

**Schnuppertraining &  
 Anfängerkurse jederzeit  
 möglich!**



[www.jcemmenbruecke.ch](http://www.jcemmenbruecke.ch)  
[vorstand@jcemmenbruecke.ch](mailto:vorstand@jcemmenbruecke.ch)  
 076 477 98 81

## REGIOREP



**Marco Medri**

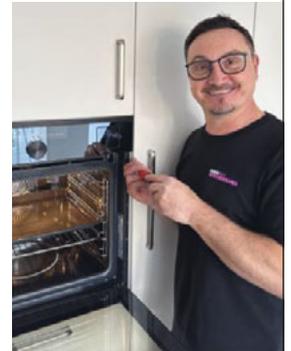
☎ 079 255 93 92

✉ [info@regiorep.ch](mailto:info@regiorep.ch)

📖 [www.regiorep.ch](http://www.regiorep.ch)

**Haushaltsgeräte**

- Service
- Reparaturen
- Verkauf
- Beratung



FREUDE AM FAHREN.  
 100 % ELEKTRISCH.



**Steiner Group AG**

Luzern | Kriens | Buochs  
[steiner-group.ch](http://steiner-group.ch)

## Colaboration – von Verflechtung und Zusammenarbeit

Die Hochschule Luzern – Design & Kunst ist sowohl ein Ort der Bildung und Wissensvermittlung als auch Begegnungsort und Spiegel aktueller gesellschaftlicher Fragestellungen, wovon die Veranstaltungsreihe des Salon Colabor einmal mehr zeugt.

Jährlich im Mai und Juni findet am Departement Design & Kunst der HSLU der interdisziplinäre Schwerpunkt statt, der sich seit diesem Jahr neu «+Colabor» nennt. Der Name betont, was das zentrale Element nicht nur von Interdisziplinarität, sondern auch dieser Angebote ist: die Zusammenarbeit. Interdisziplinarität kann man nicht alleine machen, es ist eine auf Austausch basierende Form des Arbeitens, bei dem

die verschiedenen Akteurinnen und Akteure ihr jeweils spezifisches Wissen in ein Projekt, eine Gruppe und auf ein gemeinsames Ziel gerichtet, einbringen und so miteinander verflechten.

Das Motto des diesjährigen Salons, der begleitenden thematischen Veranstaltungsreihe, ist daher an den neuen Namen angelehnt: «COLABORation – von Verflechtung und Zusammenarbeit» beleuchtet verschiedene Arten von Zusammenarbeit menschlicher und nicht-menschlicher Akteurinnen und Akteure in künstlerischen, ökologischen und sozio-politischen Zusammenhängen. Künstlerinnen und Künstler, Design- und Filmschaffende bringen in Präsentationen, Screenings und Talks ihr Verständnis von (Zusammen-)Arbeit näher. Dieses und noch einiges mehr präsentiert der Salon Colabor im Mai und Juni 2023.



Der diesjährige Salon Colabor beleuchtet verschiedene Arten des Zusammenarbeitens.

(Motiv: Maksim Klopffstein)

Die Veranstaltungen finden hauptsächlich vor Ort statt, lediglich die letzte ist online. Weitere Infos, die genauen Orte sowie der Zugangslink für den Online-Anlass sind unter [hslu.ch/saloncolabor](https://hslu.ch/saloncolabor) zu finden.

(PD/pbu)

## Camping Night im Freibad Mooshüsli

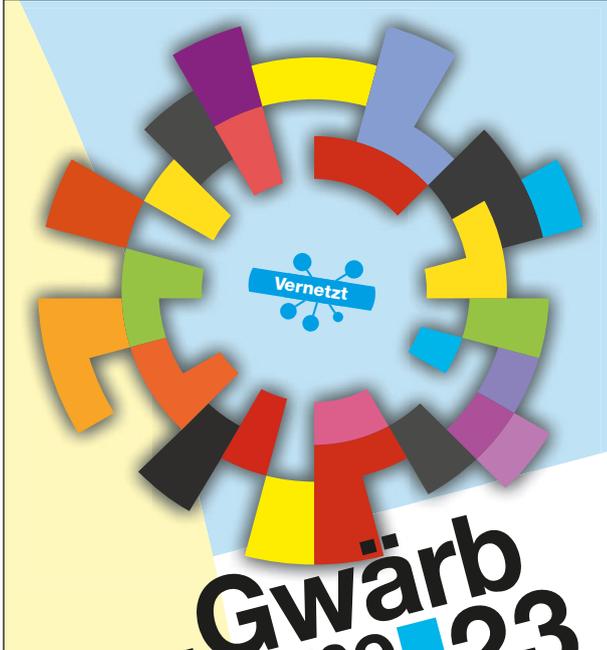
Am 17. Juni 2023 findet zum 9. Mal die beliebte Campingnacht im Freibad Mooshüsli statt.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer stellen für die Übernachtung ihre eigenen Zelte auf und können am Samstag baden

bis zur Dämmerung. Es werden Spiele von der Ludothek zur Verfügung gestellt und man kann am offenen Feuer bräteln. Am Sonntagmorgen gibt es Frühstück und die Campinggäste können baden, bevor die Anlage für die Öffentlichkeit geöffnet wird. Die Kosten pro Zelt betragen 15 Franken.

Die Anmeldung erfolgt bis spätestens am 10. Juni 2023 über [mooshuesli.ch](https://mooshuesli.ch). Die Anzahl der Zelte ist beschränkt. Bei schlechtem Wetter kann der Event auf den 24. Juni 2023 verschoben werden. (pbj)

Anzeige



### GwärbÄmme23

8.–10. September 2023

Alle sieben Jahre führt der Gewerbeverein Emmen (GVE) eine eigene Gewerbeausstellung durch. Die **GwärbÄmme23** findet vom 8. bis 10. September 2023 in der Viscosistadt statt.

- **Ausstellungszweck:** Präsentation der Leistungsfähigkeit des heimischen Gewerbes, Einblick in die Verschiedenartigkeit der Berufsbilder, Plattform für breiten Gedankenaustausch
- «**vernetzt**», in Kommunikation und Austausch zwischen der regionalen Bevölkerung und dem Gewerbe
- **Breiter Aussteller-Mix** aus Produktion, Service, Dienstleistung, Verwaltung usw.
- **Abwechslungsreiches Rahmenprogramm** mit Podien, Diskussionen und weiteren Anlässen
- **Spannende Aktivitäten** für Kinder und Jugendliche (Kids-Arena, Bobby-Car-Rennen, Kletterwand usw.)
- **Tolles und breites Gastronomie- und Getränkeangebot** im Aussenbereich mit Sicht auf den Pilatus
- **Ausstellungs-Warm-up** am Vorabend der Ausstellung am **Donnerstag, 7. September 2023**, mit bekannter Party-Band «Grenzenlos»



[gwaerbaemme23.ch](https://gwaerbaemme23.ch)

Hauptsponsoren





«Die finanziell verbesserte Ausgangslage sorgt dafür, dass wir den anstehenden Herausforderungen mit Zuversicht und auf einem verstärkten Fundament begegnen», sagt Finanzdirektor Patrick Schnellmann zur Jahresrechnung 2022. (Bild: Gemeinde Emmen)

## Emmer Rechnung 2022 deutlich im Plus

**Bei einem Gesamtaufwand von 232 Millionen Franken schliesst die Jahresrechnung 2022 der Gemeinde Emmen mit einem Gewinn von 10,8 Millionen Franken ab. Für das dritte deutliche Plus in Folge gaben wiederum vor allem höhere Steuererträge und tiefere Sozialausgaben den Ausschlag.**

Was sich Anfang Jahr bereits abzeichnete, hat sich nun bestätigt: Nach den deutlichen Ertragsüberschüssen in den Rechnungsjahren 2020 (+7,4 Millionen Franken) und 2021 (+4,4 Millionen Franken) hinterlässt auch das Jahr 2022 positive Spuren im Emmer Finanzhaushalt. Die Jahresrechnung 2022 der Gemeinde Emmen schliesst bei Einnahmen von 243 Millionen Franken und Ausgaben von 232 Millionen Franken mit einem Gewinn von 10,8 Millionen Franken ab. Budgetiert war ein Jahresverlust von 3,5 Millionen Franken.

Wie bereits im Vorjahr liegen die Hauptgründe für den hohen Ertragsüberschuss bei deutlich höheren Steuererträgen sowohl bei den natürlichen als auch bei den juristischen Personen (4,95 Millionen Franken bzw. 1,23 Millionen Franken) sowie bei merklich tieferen Ausgaben im Sozialbereich (2,77 Millionen Franken). Neu hinzugekommen sind die überdurchschnittlich hohen Sondersteuern (1,97 Millionen Franken). «Diese Effekte waren so

nicht vorhersehbar», erklärt Gemeinderat Patrick Schnellmann, «zumal bei der Budgeterstellung im Sommer 2021 aufgrund der Corona-Pandemie in diesen Positionen grosse Unsicherheiten bestanden.»

Des Weiteren betont Finanzdirektor Schnellmann die anhaltend hohe Ausgabendisziplin in allen Bereichen der Gemeindeverwaltung, was ebenfalls zum positiven Ergebnis beigetragen habe: «Nur vier der insgesamt 28 Aufgabenbereiche haben schlechter als budgetiert abgeschlossen», lobt Schnellmann und führt aus, dass «die negativen Abweichungen entweder sehr marginal waren oder die Gründe für die Budgetüberschreitung selber nicht beeinflusst werden konnten.»

### Verbesserte Finanzkennzahlen

Die 2022 massiv gestiegenen Energiekosten haben die Erfolgsrechnung mit rund 700 000 Franken zusätzlich belastet. Diese Mehrkosten waren bereits früh absehbar und konnten durch Optimierungen und Verschiebungen beim baulichen Unterhalt mehrheitlich kompensiert werden. Insgesamt wurden 2022 Nettoinvestitionen in der Höhe von rund 6,5 Millionen Franken getätigt (Vorjahr 7,4 Millionen Franken), das sind gut 3,5 Millionen Franken weniger als budgetiert.

Der positive Geldfluss aus der betrieblichen Tätigkeit (17,8 Millionen Franken) hat dazu beigetragen, dass sich auch die Finanzkennzahlen gegenüber dem Vorjahr nochmals verbessert haben. Ebenso haben

Verzögerungen bei grösseren Investitionsvorhaben zu relativ hohen Kreditübertragungen ins Folgejahr und damit ebenfalls zur (kurzfristigen) Verbesserung einzelner Kennzahlen geführt. Beim Selbstfinanzierungsgrad konnten die kantonalen Vorgaben eingehalten werden, jedoch wird bei der Nettoschuld pro Einwohnerin und Einwohner die kantonale Vorgabe noch immer deutlich überschritten.

### «An Herausforderungen mangelt es uns nicht»

Finanzdirektor Patrick Schnellmann zeigt sich erfreut über den positiven Jahresabschluss, gemahnt aber zu Besonnenheit: «Die guten Jahresergebnisse der letzten drei Jahre dürfen nicht darüber hinwegtäuschen, dass die finanzielle Situation der Gemeinde Emmen in Anbetracht der weiterhin hohen Schulden von fast 180 Millionen Franken und der anstehenden Investitionen weiterhin schwierig ist.» Schulraum, Verkehrsinfrastruktur, Sport- und Freizeitanlagen, Verwaltungs- und Schutzbauten: Der Handlungsbedarf und mit ihm der Druck auf den Emmer Finanzhaushalt bleibt hoch.

Schnellmann betont die allgemein steigenden Preise, die höheren Zinskosten und den Fachkräftemangel, die grosse Auswirkungen auf die laufende Rechnung sowie auf die Investitionstätigkeit der Gemeinde Emmen haben können. Ein weiterer Unsicherheitsfaktor stelle zudem die geplante Steuergesetzrevision 2025 dar: «Die Umsetzung dieser Revision in der aktuellen Fassung würde die Gemeinde Emmen mit mindestens 6,12 Millionen Franken pro Jahr belasten. Eine Kompensation durch Ausgabenreduktion ist nahezu unmöglich und wäre nur durch eine Steuererhöhung zu finanzieren.»

Aufgrund der positiven Entwicklungen der letzten Jahre auf der Einnahmen- wie auch auf der Ausgabenseite ist eine Erhöhung

### Jahresbericht 2022

Die Gemeinde Emmen blickt das dritte Jahr in Folge auf einen positiven Rechnungsabschluss zurück. Der digitale Jahresbericht 2022 liefert dazu einen Überblick über die im vergangenen Jahr erbrachten Leistungen aus den einzelnen Direktionen, Departementen und Bereichen. Ausserdem wird direkt Bezug auf die fürs 2022 definierten Jahresziele genommen und übersichtlich deklariert, welche Ziele erreicht wurden und wo sich der Finish weshalb verzögert.

Der digitale Jahresbericht 2022 kann unter [jahresbericht.emmen.ch/2022](https://jahresbericht.emmen.ch/2022) aufgerufen werden.

des Steuerfusses aktuell für das Planjahr 2026 vorgesehen. Sollten sich die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen bis dahin jedoch verschärfen, etwa wegen einer deutlichen Kostensteigerung, wegen einer rezessionsbedingten Reduktion der Steuererträge oder wegen der erwähnten Steuergesetzesrevision, könne eine Anpassung des Steuerfusses bereits früher notwendig werden.

«An Herausforderungen mangelt es uns nicht», bilanziert Gemeinderat Patrick

Schnellmann. «Die finanziell verbesserte Ausgangslage sorgt aber dafür, dass wir diesen Herausforderungen mit Zuversicht und auf einem verstärkten Fundament begegnen.» Gleichzeitig sei eine weitere, strikere Priorisierung der geplanten Investitionsprojekte notwendig, um die Weichen für die Sicherstellung der Finanzierung zu stellen.

Autor: Philipp Bucher

## Neuer Schulstandort Rosenau: Umzonung liegt öffentlich auf



Das Areal Rosenau ist in vielerlei Hinsicht prädestiniert für den benötigten neuen Schulstandort. Die dafür nötige Umzonung des Grundstücks wird nun öffentlich aufgelegt. (Bild: Gemeinde Emmen)

**Um die steigenden Schülerzahlen aufzufangen, plant die Gemeinde Emmen im Gebiet Rosenau einen neuen Schulstandort. Die dafür notwendige Umzonung des Grundstücks ist im Einwohnerrat in erster Lesung mehrheitlich gut angekommen. Nun wird die Planung öffentlich aufgelegt.**

Die öffentliche Auflage findet vom 15. Mai bis 13. Juni 2023 statt. Die Unterlagen sind unter [emmen.ch/rosenau](http://emmen.ch/rosenau) einsehbar und liegen beim Departement Planung und Hochbau (3. OG im Verwaltungsgebäude) in gedruckter Form auf. Gegen die Teilrevision des Zonenplans kann während der Auflagefrist Einsprache erhoben werden. Einsprachen sind schriftlich zu erheben, haben einen Antrag und eine Begründung zu enthalten und sind beim Gemeinderat Emmen, Rüeggisingerstrasse 22, 6021 Emmenbrücke, einzureichen.

Bei Fragen zu den Unterlagen steht Christine Bopp, Leiterin Bereich Planung (041 268 03 25, [christine.bopp@emmen.ch](mailto:christine.bopp@emmen.ch)), zur Verfügung.

### Idealer Standort Rosenau

Immer mehr Kinder und Jugendliche gehen in Emmen zur Schule. Damit einher geht

der Bedarf nach zusätzlichem Schulraum, der mit Erweiterungen bestehender Anlagen nicht gedeckt werden kann. Heisst: Ein neuer Schulstandort muss her – dessen idealste Platzierung der Gemeinderat im Gebiet Rosenau ortet.

Dies aus mehreren Gründen. So liegt das Areal Rosenau in jenem Gebiet, in welchem sich die Bevölkerungsentwicklung und -zunahme besonders akzentuieren wird (Gebiet Meierhöfli/Gerliswilstrasse). Zudem tut sich für einen neuen Schulstandort im Gebiet Rosenau grosses Synergiepotenzial mit den umliegenden Sport- und Freizeitanlagen Gersag/Rossmoos/Mooshüsli auf. Direkt nebenan befindet sich ferner das Berufsbildungszentrum (BBZ) des Kantons, der Interesse an einem längerfristigen Ausbau der Berufsschule am Standort Emmen bekundet hat.

Die betroffenen Grundstücke befinden sich heute in der Sonderbauzone Gärtnerei/Gartenbau und sind in Privatbesitz. Deshalb beantragt der Gemeinderat die Umzonung der Landfläche in die Zone für öffentliche Zwecke (04/23). Das Parlament hat das Geschäft in erster Lesung unter mehrheitlich positiven Voten beraten und wird im Rahmen der zweiten Lesung abschliessend darüber befinden. Diese findet im Nachgang an die öffentliche Auflage voraussichtlich an der Sitzung vom 19. September 2023 statt. (*Imulpbu*)

## Wahl- und abstimmungsmüde?

### Liebe Emmer\*innen

Mitte März fand die Ersatzwahl für den zurückgetretenen Gemeinderat statt, gefolgt von der Wahl des neuen Kantonsparlaments sowie der Kantonsregierung am 1. April 2023. Im Herbst folgten die Wahlen in den National- und Ständerat, bevor im Frühling 2024 wiederum Gesamterneuerungswahlen für den Einwohnerrat, den Gemeinderat und die Bürgerrechtskommission stattfinden. In Emmen haben gerade mal 30 Prozent resp. 27 Prozent an den Ersatzwahlen bzw. Kantons- und Regierungsratswahlen teilgenommen und ich frage mich, ob die Emmer\*innen mit den 118 Kandidierenden auf acht Wahllisten im Amt Hochdorf überfordert oder einfach wahl- und abstimmungsmüde sind? Dabei verfügen wir mit der direkten Demokratie über ein hervorragendes Instrument, um direkt auf die Politik Einfluss zu nehmen und unseren Willen und unsere Meinung kundzutun.

Im Einwohnerrat stelle ich fest, dass in den letzten Jahren die Konstanz etwas verloren gegangen ist. Mehr als die Hälfte der Einwohnerrät\*innen hat weniger als eine Legislatur hinter sich und alleine 13 Einwohnerrät\*innen haben im vergangenen Jahr bis heute die interessante Aufgabe als Milizpolitiker an den berühmten Nagel gehängt. Die Rücktrittsgründe sind mannigfaltig. Für die einzelnen Parteien wird es jedoch zunehmend schwieriger, geeignete Nachfolger zu finden. Dabei ist das Amt als Einwohnerrat gar nicht so schwierig und ich bin überzeugt, dass jede und jeder diese Aufgabe ausüben kann. Als Milizpolitiker\*in ist in erster Linie das Engagement und ein gesunder Menschenverstand gefragt und nicht zwingend das Spezialwissen. Gerade die unterschiedlichen Berufe, Ausbildungen und Wertvorstellungen machen ein Parlament letztlich aus – denn sie widerspiegeln die gesamte Bevölkerung.

Je unterschiedlicher der Rat zusammengesetzt ist, desto unterschiedlicher sind die Sichtweisen und Lösungsansätze und desto mehr profitiert unsere Gemeinde – ganz nach dem Motto: Pionier Emmen – mein Lieblingsort. Motivieren Sie sich oder Personen aus Ihrem Umfeld dazu, an den Wahlen 2024 teilzunehmen und für ein lebenswertes Emmen etwas beizutragen und zu bewirken.

### Matthias Lingg

Einwohnerratspräsident



## Label Grünstadt: Emmen ist auf dem Weg

**Wucherndes Grün statt Beton und Asphalt: Wo städtische Verdichtung voranschreitet, steigt der Druck auf Grün- und Freiräume. Potenzielle Lebensräume für Pflanzen und Tiere lauern dennoch an vielen Ecken – auch in der Gemeinde Emmen, die sich derzeit im Zertifizierungsprozess für das Label Grünstadt befindet.**

Die Schweizer Bevölkerung wächst und mit ihr der Verbrauch von Fläche für Häuser, Strassen und Infrastruktur. Als Gemeinde mit dichter Bebauung ist Emmen besonders gefordert, genügend Nischen für Tiere und Pflanzen zu schaffen. Grünflächen prägen die Gemeinde und tragen zum Wohlbefinden bei. Sie wirken der Hitze im Sommer

entgegen und schaffen eine hohe Aufenthaltsqualität für Erholung und Bewegung. «Grünstadt Schweiz» ist eine Auszeichnung für innovative Städte und Gemeinden, die ein nachhaltiges Management ihrer Freiräume umsetzen und sich für mehr Biodiversität im urbanen Raum engagieren.

### Im Kleinen Grosses bewirken

Gärten, Dächer, Schulareale und öffentliche Plätze: Das Potenzial für eine Aufwertung ist gross. Das Label Grünstadt hilft, solche Potenziale zu erkennen und Einfluss auf die Qualität der Grünräume zu nehmen. Dazu braucht es neben der Gemeinde auch die Bevölkerung: Private Gärten, Balkone und Dachterrassen können mit einheimischen Wildblumen begrünt werden. Sie bereiten Freude und bieten Nahrung für Schmetterlinge, Bienen und viele Insektenarten.



Grundlage dafür, ob eine Stadt oder Gemeinde das Label «Grünstadt Schweiz» erhält, ist ein Massnahmenkatalog, der das vielfältige Engagement für nachhaltige Grünflächen definiert. (Bild: pbu)

Am 20. Mai 2023 ist die Umwelt- und Naturschutzkommission auf dem Sonnenplatz am Emmenmarkt. Es werden Wildstauden verteilt und über Biodiversität und Grünstadt informiert. Im November findet wieder die Wildsträucherabgabe statt, es können kostenlos Wildsträucher bestellt werden. (*bir/pbu*)

### Einbürgerung von ausländischen Staatsangehörigen

Die Bürgerrechtskommission von Emmen hat aufgrund von Art. 54 Abs. 4 GO folgenden Personen das Gemeindebürgerrecht zugesichert, unter Vorbehalt der Erteilung der eidgenössischen Einbürgerungsbewilligung und des Kantonsbürgerrechts:

- **Abdihodzic Irma**, Kolben 4, 6032 Emmen
- **Aliaj-Krasniqi Fize**, Mühlematt 11, 6020 Emmenbrücke
- **Aliu Aishe**, Rüeggisingerstrasse 15, 6020 Emmenbrücke
- **Arifi Fabian**, Lindenheimstrasse 7, 6032 Emmen
- **Bilobrck Magdalena**, Obere Wiese 7, 6020 Emmenbrücke
- **Bytyçi Faruk und Kefsere** mit den Töchtern **Ajlina** und **Amelia**, Obere Wiese 3, 6020 Emmenbrücke
- **Da Costa Lemos Reis Cláudia Sofia** mit den Töchtern **Lemos Reis Shaila** und **Cindy**, Neuenkirchstrasse 59, 6020 Emmenbrücke
- **Einsiedler Markus Ernst und Karin Sandra Isabella** mit den Töchtern **Hanna Sophia**, **Jule Sara Joy**, **Lilly Salome** und **Theresa Liv**, Erlenstrasse 96, 6020 Emmenbrücke
- **Eyubi Hadi und Karimpur Saadet** mit den Söhnen **Eyubi Arto** und **Aran**, Erlenstrasse 18a, 6020 Emmenbrücke
- **Gjoni Amanda**, Benziwil 49, 6020 Emmenbrücke
- **Gojani Viktor und Valbone** mit den Kindern **Verona** und **Valentin**, Herdschwandstrasse 1, 6020 Emmenbrücke
- **Hagos Natnael**, Haldenstrasse 13, 6020 Emmenbrücke
- **Hliwa Dariusz Józef und Marta Maria** mit den Söhnen **Fabian** und **Daniel**, Meilipromenade 25, 6032 Emmen
- **Hoda Arbenita** mit den Töchtern **Amanda**, **Andrra** und **Amara**, Benziwilstrasse 18, 6020 Emmenbrücke
- **Imeri Berna**, Unter-Spitalhof 4, 6032 Emmen
- **Lindner Maximilian Alexander**, Rothenburgstrasse 8a, 6020 Emmenbrücke
- **Marjanovic Dajana**, Krauerstrasse 3, 6020 Emmenbrücke
- **Matkovic Sandra** mit den Kindern **Mia**, **Kiara** und **Felix**, Schönbühlstrasse 26, 6020 Emmenbrücke
- **Munduki Salomon**, Waldstrasse 13, 6020 Emmenbrücke
- **Munduki Samuel**, Waldstrasse 13, 6020 Emmenbrücke
- **Mutama Johnson**, Xaver-Brun-Weg 2, 6032 Emmen
- **Radivojevic Predrag**, Emmenmattstrasse 10, 6020 Emmenbrücke
- **Redjoski Mustafa**, Rüeggisingerstrasse 9, 6020 Emmenbrücke
- **Schauberger Gerhard Erwin**, Haldenring, 6 6020 Emmenbrücke
- **Siemens Anatoli**, Schützenmattstrasse 19, 6020 Emmenbrücke
- **Yemane Bahta Merih** mit den Kindern **Onya**, **Efrata** und **Hiyabel**, Rothenburgstrasse 61, 6020 Emmenbrücke

Gleichzeitig wurden im 1. Quartal 2023 zwei Gesuche sistiert und ein Gesuch zurückgezogen.

### Todesfälle

Bächler Martin, 24.09.1933	30.03.2023
Bachmann-Stadelmann Verena, 06.08.1952	17.02.2023
Bättig Klara, 07.03.1942	28.03.2023
Bieri Marie gen. Marlis, 24.06.1950	10.03.2023
Bossart-Studer Marta, 25.09.1934	06.03.2023
Brülisauer-Bucher Hedwig gen. Hedy, 19.06.1947	12.02.2023
Bucheli Josef, 22.05.1945	19.02.2023
Cardamone-Ritacca Maria, 05.11.1953	23.03.2023
Colleoni-Maier Elisa, 08.07.1936	06.02.2023
Fankhauser-Steiger Hedwig, 07.02.1945	02.02.2023
Fuchs Fritz, 06.05.1958	23.03.2023
Gianguzzo Calogero, 02.01.1935	27.03.2023
Hirsiger Peter, 02.03.1945	11.02.2023
Hodel-Hofstetter Ruth, 23.08.1938	26.03.2023
Ineichen-Schmid Anna, 23.06.1930	21.03.2023
Kohler Walter, 05.09.1925	14.02.2023
Krieger-Mati Elda, 05.12.1926	18.02.2023
Montanaro Luigi, 15.11.1949	12.03.2023
Panaro Francesco, 24.11.1944	15.02.2023
Pente-Manganiello Gilda gen. Gina, 16.08.1936	20.02.2023
Rizzo Pietro, 12.06.1941	27.02.2023
Rüegsegger-Betschart Klara, 29.12.1933	21.03.2023
Steffen Walter, 04.03.1934	03.02.2023
Suter-Angerer Maria, 29.10.1951	17.03.2023
Wanner Peter, 11.12.1944	23.03.2023
Wymann Emil, 20.01.1944	02.03.2023
Wyss-Troxler Agnes, 21.08.1939	10.02.2023
Zraggen-Manser Rosmarie, 20.09.1938	28.02.2023
Zumbühl Marlis, 15.04.1934	28.02.2023

# Hundekot aufnehmen? Ehrensache!

Hundekot auf Trottoir, öffentlichen Anlagen, im Wald oder in Weidegebieten ist nicht nur eklig, sondern kann auch gesundheitsschädigend sein. Deshalb wird an Hundehalterinnen und -halter appelliert, ihrer Pflicht nachzukommen, den Hundekot einzusammeln und im nächsten Robidog zu entsorgen.

Neben den Fussgängerinnen und Fussgängern sind andere Tiere und die Landwirtschaft leidtragend. Draussen, wo wir uns aufhalten und Nahrung produziert wird, können durch Hundekot Krankheitserreger übertragen werden, welche bei Menschen oder Tieren zu gefährlichen Infektionen führen. Seit Einführung des Littering-Gesetzes stellt das Liegenlassen von Hundehäufchen eine Ordnungswidrigkeit dar und wird mit einer Busse von 80 Franken geahndet.

### Ausgebautes Robidog-Netz

Die Hundehalterinnen und -halter werden darum aufgefordert, ihre Tiere nicht unbeaufsichtigt zu lassen und Hundekot immer

zu entsorgen. Der Standort des nächsten Robidogs kann ganz einfach über das Geoportale der Gemeinde Emmen ermittelt werden: [emmen.ch/geoportal](http://emmen.ch/geoportal).

Robidogs sind Hundekot-Sammeleimer, die der Beseitigung von Hundekot dienen. Bei den Eimern werden kostenlos Beutel für die ordnungsgemässe Entsorgung zur Verfügung gestellt. Die Anwendung der Beutel ist denkbar einfach. Es empfiehlt sich, einige Beutel auf Vorrat mit sich zu führen. So ist auch bei längeren Spaziergängen vorgesorgt, dass die Hinterlassenschaften der Vierbeiner nicht auf der Weide liegen bleiben. (pbi/pbu)



Zu den Verantwortungspflichten von Hundehalterinnen und -haltern gehört, die Hinterlassenschaften ihres tierischen Begleiters stets aufzunehmen und zu entsorgen. [Bild: zvg]

## Behandlung von Einbürgerungsgesuchen ausländ. Staatsangehöriger

Die Bürgerrechtskommission von Emmen wird die Einbürgerungsgesuche folgender Personen behandeln:

- **Ademi Mimoza**, mit Staatsangehörigkeit Kosovo, Hochdorferstrasse 10, 6020 Emmenbrücke
  - **Baião Leminhos Nadine**, mit Staatsangehörigkeit Österreich, Mooshölistrasse 5, 6032 Emmen
  - **Carone Angela Antonella Regina**, mit Staatsangehörigkeit Italien, Rüeggisingerstrasse 94, 6032 Emmen
  - **Castaldo Patrizia**, mit Staatsangehörigkeit Italien, Mythenstrasse 15, 6020 Emmenbrücke
  - **dos Santos Ferreira-Canonico Mariangela** und Söhne **dos Santos Ferreira Gabriel** und **Loris**, alle mit Staatsangehörigkeit Italien, Waldstrasse 1, 6020 Emmenbrücke
  - **Fernandes Pires Márcia**, mit Staatsangehörigkeit Portugal, Gersagstrasse 39, 6020 Emmenbrücke
  - **Fernandes Pires Soraia**, mit Staatsangehörigkeit Portugal, Gersagstrasse 39, 6020 Emmenbrücke
  - **Gjoni Kevin**, mit Staatsangehörigkeit Kosovo, Benziwil 49, 6020 Emmenbrücke
  - **Huber-Puentes Vargas Martha Carolina**, mit Staatsangehörigkeit Kolumbien, Neuenkirchstrasse 21a, 6020 Emmenbrücke
  - **Jurigová Mária** und Kindern **Pieger Natalia** und **Patrick**, alle mit Staatsangehörigkeit Slowakei, Ahornweg 3, 6020 Emmenbrücke
  - **Marotta Pasquale**, mit Staatsangehörigkeit Italien, Schürstrasse 50, 6020 Emmenbrücke
  - **Quiassumbu Emmanuel Esdras**, mit Staatsangehörigkeit Angola, Chörbli 2, 6020 Emmenbrücke
  - **Recio Salla Adrian**, mit Staatsangehörigkeit Dominikanische Republik, Rathausenstrasse 1, 6032 Emmen
  - **Rodrigues Fernandes João Pedro** und Tochter **Santos Fernandes Melanie**, beide mit Staatsangehörigkeit Portugal, Than 1, 6032 Emmen
  - **Selvan Cma Chris Gewin**, mit Staatsangehörigkeit Indien, Haldenring 5, 6020 Emmenbrücke
- Gemäss Artikel 54 Absatz 4 der Gemeindeordnung von Emmen steht den Stimmberechtigten von Emmen während einer Frist von 30 Tagen seit Publikation das Recht zu, Bedenken gegen eine Einbürgerung bei der Gemeindekanzlei Emmen zuhanden der Bürgerrechtskommission oder [brk@emmen.ch](mailto:brk@emmen.ch) begründet anzumelden.

emmen.jacando.io/career

**GEMEINDE EMMEN**  
**Offene Stellen**

Wir beschreiten mutig neue Pfade und gestalten gemeinsam einen Ort, wo Menschen sich und ihre Ideen verwirklichen können. Begleite uns!

# ARNOLD & SOHN

## Bestattungsdienst AG

**Ruopigenstrasse 4 Tag und Nacht**  
**6015 Luzern 041 210 42 46**

**beraten, begleiten und entlasten**

**zuverlässig und erfahren**

**persönlich und kompetent**

[www.arnold-und-sohn.ch](http://www.arnold-und-sohn.ch)

Im Todesfall beraten und unterstützen wir Sie mit einem umfassenden und würdevollen Bestattungsdienst.

## EGLI BESTATTUNGEN

EMMENBRÜCKE

Geschäftsstellenleiter:  
Roger Bühlmann  
Gerliswilstr. 43, 6020 Emmenbrücke  
[www.egli-bestattungen.ch](http://www.egli-bestattungen.ch)

**24 h-Tel. 041 261 01 01**

Mitglied Gewerbeverband

Persönliche Entlastung und Organisation im Todesfalle.

## HAGER IMBACH

Bestattungsdienste und Trauerbegleitung

Gerd Gilik, Emmen  
041 340 33 02 · [info@hagerimbach.ch](mailto:info@hagerimbach.ch)  
[www.hagerimbach.ch](http://www.hagerimbach.ch)

**Wiederkehrende Veranstaltungen****Sport****Turnen für Senior\*innen**

Seniorenrehscheibe Emmen  
www.seniorenrehscheibe-emmen.ch  
keine Anmeldung notwendig

**Sporthalle Rossmoos | DI 9–10 Uhr (ausser Schulferien)**

Turnen für Senioren, Leitung: Ruedi Hotz, 041 280 65 74.

**Pfarrheim Emmen | DI 10.15–11.15 Uhr**

Turnen für Seniorinnen, Leitung: Christel Gysin, 076 579 12 64.

**Pfarrheim Bruder Klaus | MI 10–11 Uhr**

Turnen für Seniorinnen, Leitung: Marianne Baumgartner, 041 458 15 87.

**Pfarrheim St. Maria | DI 9 Uhr**

Turnen für Seniorinnen, Leitung: Christel Gysin, 076 579 12 64.

**Wassergymnastik**

Seniorenrehscheibe Emmen  
www.seniorenrehscheibe-emmen.ch

**Hallenbad Emmen | 10–11 Uhr**

Von 11–12 Uhr und 12–13 Uhr finden weitere Kurse statt.  
Leitung: Trudi Schwegler. Auskunft: Annette Peter, 079 394 03 67.

**Pétanque**

Seniorenrehscheibe Emmen  
www.seniorenrehscheibe-emmen.ch

**Pétanqueplatz südlich Minigolf Mooshüsli | MI und FR**

Vom 1. März bis 28. April ab 14 Uhr, vom 3. Mai bis 29. September ab 9 Uhr, 4. Oktober bis 29. November ab 14 Uhr. Keine Anmeldung.  
Leitung: Hans Peter Schmid, 041 280 45 20.

**Turnen für Seniorinnen 70+**

SVKT Emmenbrücke

**Neue Krauerturnhalle | MI 14–15 Uhr (ausser Schulferien)**

Schnupperlektionen jederzeit möglich. Auskunft: Sabina Schmitt, 078 960 34 60.

**Turnen für Seniorinnen**

Frauenturnverein Emmen

**Turnhalle Rüeggisingen | MI 18.45–19.45 Uhr (ausser Schulferien und vor Feiertagen)**

Schnuppern jederzeit möglich. Melde dich kurz per E-Mail an: Nicole Fischer, frauenturnverein.emmen@gmx.ch.

**Turnen für jede Frau**

Frauenturnverein Emmen

**Turnhalle Emmen Dorf | MO 20.15–21.15 Uhr (ausser Schulferien)**

Im Vordergrund steht das Trainieren von Kraft, Beweglichkeit und Koordination. Es ist kein klassisches «Turnen» und es finden keine Wettkämpfe statt. Schnuppern jederzeit möglich. Melde dich kurz per E-Mail an: Nicole Fischer, frauenturnverein.emmen@gmx.ch.

**Fitness 60+**

Frauenturnverein Emmenstrand FTVE  
www.ftvemmenstrand.ch

**Krauerturnhalle | DI 19–20 Uhr (ausser Schulferien)**

Kontakt: 079 105 79 78.

**Gymnastik ab 50**

Gemeinnütziger Frauenverein Emmen  
www.gfvemmen.ch

**Turnhalle Schulhaus Riffig | MI 14–15 Uhr**

Weitere Infos auf der Website.

**Fit werden, fit bleiben 35+**

Frauenturnverein Emmenstrand FTVE  
www.ftvemmenstrand.ch

**Krauerturnhalle | DI 20.15–21.30 Uhr (ausser Schulferien)**

Polysportives Bewegungsangebot an gesundheits- und fitnesorientierte Frauen. Kontakt: 079 105 79 78.

**Gelenkschonende Gymnastik**

TV Mauritius  
www.tvmauritus.ch

**Turnhalle Meierhöfli | DO 18.45–20 Uhr**

Kontakt: Adriana Valls, 041 280 86 85 oder adriana.valls@outlook.com.

**Turnen Männerriege Emmen**

STV Männerriege Emmen

**Turnhalle Schulhaus Emmen Dorf | DO 20.15 Uhr**

Kontakt: Franz Bachmann, Präsident, 041 280 43 63 oder franzbachmann7@hispeed.ch.

**Gemischte Riege**

TV Mauritius  
www.tvmauritus.ch

**Turnhalle Meierhöfli | MI 20.30–21.30 Uhr**

Turnen, verschiedene Ballspiele. Kontakt: Brigitte Langensand, 041 280 32 13 oder Armin Sticher, 079 302 68 63.

**Volleyball über 30**

TV Mauritius  
www.tvmauritus.ch

**Turnhalle Erlen | MI 20.30–22 Uhr**

Kontakt: Godi Steffen, 041 280 37 63.

**Permanentwanderung**

Wanderverein Emmen  
www.vsl.ch

**Start und Ziel: Restaurant Sternen | Startzeit DI–SO ab 10–20 Uhr (Montag Ruhetag)**

Kontakt: Daniel Purtschert, 041 250 11 13 oder 051 284 25 82.

**Wanderung**

MO 05.06.

Seniorenrehscheibe Emmen

Details zu den Wanderungen werden jeweils auf unserer Website und auf Plakaten der offiziellen Infotafeln der Gemeinde Emmen publiziert.  
www.seniorenrehscheibe-emmen.ch

**Kinder/Jugend****Mädchenabend**

MO 20.05.

KUKA Kinder- und Kulturatelier  
www.kuka-emmen.ch

**Gerliswilstrasse 23 | 18–21 Uhr**

Zeichnen, malen, drucken, nähen, plaudern und picknicken. Für Mädchen der 6. bis 9. Klasse.

**Spielfabrik**

im neuhof Ideenfabrik  
www.imneuhof.ch

**im neuhof, Ideenfabrik | DI 13.30–16 Uhr (ausser Schulferien)****Musik****Chorprobe**

Seniorenchor Emmen

**Dorothee-Saal, Pfarrheim Bruder Klaus, Hinter-Listrig 1 | DO 14.15–15.45 Uhr**

Leitung: Nöggi (Bruno) Koch. Auskunft: Sepp Niederberger, 041 280 09 92.

**Chorprobe**

Jukebox-DER-Chor  
www.jukebox-der-chor.ch

**Schulhaus Rüeggisingen, Singsaal | DO 19.45–21.45 Uhr (ausser Schulferien)**

Anmeldung: Urs Weinmann, Präsident, jukebox.der.chor@gmail.com

**Singprobe**

Lord Singers Emmen  
www.lordsingers.ch

**Pfarrkirche Bruder Klaus | FR 20–22 Uhr**

Leitung: Jörg Heeb. Auskunft: 076 589 73 76.

**Gemeinschaft****Jassen mit Peter Troxler**

Seniorenrehscheibe Emmen  
www.seniorenrehscheibe-emmen.ch

**Restaurant Panorama | MI 14 Uhr, jeden 3. Mittwoch im Monat**

Keine Anmeldung.

**Mittagstisch**

DI 06.06./20.06.

Pfarrheim Bruder Klaus  
www.kath.emmen-rothenburg.ch

**Dorothee-Saal, Pfarrheim Bruder Klaus | DI 12 Uhr**

Kosten: Fr. 10.–; Anmeldung an Pfarreisekretariat Bruder Klaus, 041 552 60 40 oder pfarrheim.bruderklaus@kath.emmen-rothenburg.ch.

**Politik**

**Einwohneratssitzung** DI 16.05.  
Gemeindekanzlei Emmen  
**Le Théâtre, im Gersag**

**Gesellschaft**

**Emmenmarkt – Begegnungsort Sonnenplatz**  
Verein Emmenmarkt  
**Auf dem Sonnenplatz | von April bis Oktober jeden SA, 8–12 Uhr**  
(ausser Sommerferien 15.07.–19.08.)  
Es erwartet Sie ein ansprechendes, frisches und hochwertiges Lebensmittelangebot von engagierten und innovativen Produzentinnen und Produzenten aus der Region. Ein Markterlebnis mitten in Emmenbrücke.  
[www.emmenmarkt.ch](http://www.emmenmarkt.ch)

**Einzelveranstaltungen**

**Ausstellung HAUS** bis SO 21.05.  
akku Kunstplattform  
**akku Kunstplattform, Gerliswilstrasse 23**  
Unter dem Titel HAUS wurde das Kollektiv der Quings Academy & Friends geladen, um sich mit dem Ausstellungsort akku zu fusionieren und sich dem leeren Raum zu stellen. Ins System zieht hierbei in ein anderes System ein und sucht funktionierende Schnittstellen, Reibungen, Diskussionen und Inhalte. Bis 21. Mai 2023. [www.aku-emmen.ch](http://www.aku-emmen.ch)

**Salon Colabor 2023** bis DO 01.06.  
Interdisziplinärer Studienbereich und Colabor Hochschule Luzern – Design & Kunst  
**745 Viscosistadt, Nylsuisseplatz 1**  
Öffentliche Eventreihe zum Thema «COLABORation – von Verflechtung und Zusammenarbeit». In Präsentationen, Screenings und Talks werden die verschiedenen Arten von Zusammenarbeit (nicht-)menschlicher Akteur\*innen in künstlerischen, ökologischen und sozio-politischen Zusammenhängen beleuchtet. Alle Informationen finden Sie unter [www.hslu.ch/saloncolabor](http://www.hslu.ch/saloncolabor).

**Muttertagsgottesdienst – 100 Jahre FG Gerliswil** SO 14.05.  
Frauengemeinschaft Gerliswil  
**Pfarrkirche Gerliswil | 10 Uhr**  
Eucharistiefeier zu Ehren «100 Jahre Frauengemeinschaft Gerliswil», musikalisch begleitet von den Lord Singers. Anschliessend offeriert die Pfarrei Gerliswil einen Apéro. [www.fg-gerliswil.com](http://www.fg-gerliswil.com)

**Gerliswiler Nachwuchsschwinget** DO 18.05.  
Jodlerklub Maiglöggli und Schwingklub Luzern und Umgebung  
**Schulhaus Riffig | 9 Uhr**  
Beginn ökumenischer Gottesdienst im Festzelt, musikalisch umrahmt mit dem Jodlerklub Maiglöggli.

**Rundgang mit Festlichkeiten** FR 19.05.  
akku Kunstplattform Emmen  
**Gerliswilstrasse 23 | 19 Uhr**  
Öffentlicher Rundgang mit QUINGS Akademie & Friends und Kuratorin. Anschliessend Fest mit Sekt und Ton (u.a. von I-Tosh). Eintritt: Fr. 10.–/6.– (akku-Mitglieder). [www.aku-emmen.ch](http://www.aku-emmen.ch)

**Tisch und Finissage** SO 21.05.  
akku Kunstplattform Emmen  
**Gerliswilstrasse 23 | 14 Uhr**  
Grosse gemeinsame Kochrunde mit QUINGS & Friends. Eintritt: Fr. 25.–/20.– (akku-Mitglieder). [www.aku-emmen.ch](http://www.aku-emmen.ch)

**Afghanischer Kochkurs** DI 23.05.  
Verein DeliA  
**Schulküche Krauerschulhaus | 18–22 Uhr**  
Wir kochen und essen ein afghanisches Menü unter der Leitung von Negar Hosseini.

**Jassen** FR 26.05.  
Seniorenzentrum Vivale Sonnenplatz  
**Gerliswilstrasse 63 | 14–17 Uhr**  
Alle Frauen und Männer, die gerne jassen, sind herzlich eingeladen, mit anderen Spielbegeisterten einen gemütlichen Nachmittag zu verbringen.  
Auskunft: Tel. 041 269 85 85. [www.vivale-sonnenplatz.ch](http://www.vivale-sonnenplatz.ch)

**Gleich und Anders, wenn die Psyche uns fordert** FR 26.05.  
Gleich und Anders Schweiz  
**Restaurant Schlemmerei | 19–21.30 Uhr**  
Seit dem Dreh des Filmes sind acht Jahre vergangen. Grusswort: Gemeindepräsidentin Ramona Gut-Rogger. Wie geht es den Protagonisten heute? Podiumsdiskussion mit einzelnen Protagonisten, Psychiaterin, WAS/IV, Sozialarbeiterin

**30. Pfingstturnier** SA 27.05./MO 29.05.  
FC Emmenbrücke  
**Sportanlage Gersag**  
Dieses Jahr findet die 30. Ausgabe des traditionellen und beliebten Pfingstturniers des FC Emmenbrücke statt. Kategorien: F- und E-Junioren, 27. Mai; D-Junioren, 29. Mai. [www.fce1921.ch](http://www.fce1921.ch)

**Im Zwergenwald** MO 29.05.  
Frauenbund Emmen  
**Treffpunkt: Rathausenbrücke | 13.30–17 Uhr**  
Mit der Erlebnisschule Luzern tauchen wir im Wald in eine Welt voller Schätze, Düfte und Geräusche ein. Für die wundersamen Waldwesen bauen wir Zwergen Häuser und Feengärten. Natürlich darf auch ein Märchen am Feuer und ein feines z'Vieri nicht fehlen. Begrenzte Teilnehmerzahl. [www.frauenbund-emmen.ch](http://www.frauenbund-emmen.ch)

**Vernissage** DO 01.06.  
akku Kunstplattform Emmen  
**Gerliswilstrasse 23 | 19 Uhr**  
Eröffnung der Ausstellung zum 100-Jahr-Jubiläum der Firma Anliker. Es werden die Highlights aus ihrer Kunstsammlung gezeigt.  
[www.aku-emmen.ch](http://www.aku-emmen.ch)

**Sommerfest – Einweihung Spieltürme** SA 03.06.  
Verein Themenspielplatz Emmen und Ludothek Emmen  
**Themenspielplatz Emmen | 11–16 Uhr**  
Wir feiern die Eröffnung der Spieltürme und gleichzeitig den Nationalen Spieltag der Ludotheken. Mit dem Fest bedanken wir uns bei allen Gönnern, Sponsoren und der breiten Bevölkerung für die Unterstützung.  
[www.themenspielplatz-emmen.ch](http://www.themenspielplatz-emmen.ch)

**Öffentliche Führung** SO 04.06./FR 23.06.  
akku Kunstplattform Emmen  
**Gerliswilstrasse 23 | 11 Uhr**  
Mit Karl Bühlmann (Kurator). Er führt durch die Ausstellung zum 100-Jahr-Jubiläum der Firma Anliker. [www.aku-emmen.ch](http://www.aku-emmen.ch)



bibliothek emmen

Donnerstag, 25. Mai 2023

## Sprechen, spielen, staunen, singen ... mit Gabi Alfarè

Lasst euch von einer schönen Geschichte überraschen!  
Für Kinder von 1 bis 3 Jahren in Begleitung einer erwachsenen Person (max 10 Kinder).  
Gemeindebibliothek Emmen, 09.15 Uhr / evtl. 10.15 Uhr  
Anmeldung 041 268 06 55 oder [gemeindebibliothek@emmen.ch](mailto:gemeindebibliothek@emmen.ch)



**Besichtigung Wauwiler Champignons AG**

DI 13.06.

Seniorenrehscheibe Emmen

**Wauwiler Champignons AG**

Anmeldung bis Dienstag, 6. Juni 2023, an Maria Felber, 041 260 82 48 oder felber.maria@bluewin.ch. www.seniorenrehscheibe-emmen.ch

**Vortrag von Historiker Kurt Messmer**

DI 13.06.

Frauengemeinschaft Gerliswil

**Vivale, Bistro Limette | 19–21 Uhr**

«Vom Zollhaus bis zur Sprengi – Die Gerliswilstrasse im Laufe der Zeit». Anlässlich unseres 100-Jahr-Vereinsjubiläums erzählt Kurt Messmer viel Interessantes rund um die Gerliswilstrasse. www.fg-gerliswil.com

**Wildkräuter in der Küche verwenden**

MI 14.06.

Gemeinnütziger Frauenverein Emmen

**Drogerie Meister, Rothenburgstrasse 1 | 19–21.30 Uhr**

Möchten Sie mehr über Wildkräuter erfahren? Was haben sie für einen Nutzen und wo finden wir sie? Wir werden ein Kräutersalz und sonstige feine Sachen herstellen. Anmeldung: bis 7. Juni über www.gfvennen.ch oder 041 280 55 00. Teilnehmerzahl begrenzt.

**Kunstgespräch**

DO 15.06.

akku Kunstplattform Emmen

**Gerliswilstrasse 23 | 19 Uhr**

Die Kunsthistoriker Dr. Heinz Stahlhut und Dr. Beat Stutzer führen ein Gespräch über das Sammeln von Kunst durch Private, Museen und Unternehmen und stellen ihre Lieblingsbilder in der Ausstellung vor. Gratis-Eintritt. www.akku-emmen.ch

**Rathausen – ein Ort zum Erleben**

FR 16.06.

Forum Gersag

**Kloster Rathausen, Eingang | 17.30–19 Uhr**

Die Stiftung für selbstbestimmtes und begleitetes Leben (ssbl) bietet Lebensräume für behinderte Menschen. Mit einem Referat und anschliessender Führung erfahren Sie mehr dazu. www.forumgersag.ch

**Konzert «born to be a Jukebox»**

SA 17.06.

Jukebox-DER-Chor

**Kirche Bruder Klaus | 19.30–22 Uhr**

Jahreskonzert mit Liedern aus den letzten 70 Jahren. Freier Eintritt mit Türkollekte. Anschliessend kleiner Apéro. www.jukebox-der-chor.ch

**Jassen**

FR 23.06.

Seniorenzentrum Vivale Sonnenplatz

**Gerliswilstrasse 63 | 14–17 Uhr**

Alle Frauen und Männer, die gerne jassen, sind herzlich eingeladen, mit anderen Spielbegeisterten einen gemütlichen Nachmittag zu verbringen. Auskunft: Tel. 041 269 85 85. www.vivale-sonnenplatz.ch

**Werkschau Design & Kunst 2023**

SA 24.06.

Hochschule Luzern – Design &amp; Kunst

**745 Viscosistadt**

Entdecken Sie die Vielfalt an Abschlussarbeiten bei uns und lassen Sie sich inspirieren. Alle Informationen finden Sie unter www.hslu.ch/werkschau

**Familienzeit**

SO 25.06.

akku Kunstplattform Emmen

**Gerliswilstrasse 23 | 11–12.30 Uhr**

Rundgang durch die Ausstellung und Workshop für Kinder und Eltern/ Grosseltern mit Silvia Auf der Maur, Kulturpädagogin. Gratis-Eintritt. www.akku-emmen.ch

**Ferientage in Davos**

MO 26.06.

Seniorenrehscheibe Emmen

**Hotel Sunstar**

Anmeldung bis Freitag, 30. Juni 2023, an Therese Fahrni-Baumberger, 041 280 07 84 oder teresafahrni@bluewin.ch. www.seniorenrehscheibe-emmen.ch

**Boule spielen – kommen, mitmachen und sich treffen**

DO 29.06.

Forum Gersag

**Tramhüsli, Gerliswilstrasse 29 | 18–21.30 Uhr**

Es sind keine Vorkenntnisse erforderlich und alle Altersgruppen sind herzlich willkommen. Das Tramhüsli-Team stellt ihre Boulebahn und -kugeln zur Verfügung. www.forumgersag.ch

**Redaktionsschluss VK 2. Juli bis 16. September 2023:****Montag**, 12. Juni 2023, 17.00 Uhr**Redaktion und Kontakt** Gemeindeverwaltung, Rüeggisingerstrasse 22, 6020 Emmenbrücke, Telefon 041 268 02 52

anita.lisibach@emmen.ch, www.emmen.ch/veranstaltungskalender

lc emmenstrand

SAMSTAG 3. JUNI 2023

LEICHTATHLETIKANLAGE GERSAG  
EMMENBRÜCKEBesch du so schnell wie d  
Mujinga Kambundji...?Infos unter [www.lcemmenstrand.ch](http://www.lcemmenstrand.ch)**SCHNELLST EMMER:IN**welcome  
IMMOBILIENzemp  
SANITÄR AGVORLÄUFE  
ab 14.00 UhrFINALLÄUFE  
ab 17.00 Uhr

2023

**Emmer  
Kulturpreis  
träger\*in**

Wer verdient den Emmer Kulturpreis 2023? Jetzt begründete Nomination einreichen an [kultur@emmen.ch](mailto:kultur@emmen.ch).

bis am  
1. August 2023

[www.emmen.ch](http://www.emmen.ch)

Gemeinde EMMEN

kultur@emmen.ch

## Neues Schulführungsmodell für die Direktion Schule und Kultur

Die Direktion Schule und Kultur (DSK) umfasst die Schule und die Bereiche Kultur und Gemeindebibliothek. Die Schule setzt sich aus der Volksschule Emmen, den Schuldiensten Emmen, der Musikschule Emmen und dem Sekretariat zusammen. Die Volksschule Emmen wird durch ein zweistufiges Leitungsmodell geführt. Die Funktion des Direktors der DSK wird durch einen Gemeinderat innegehalten. Die Geschäftsleitung der Volksschule Emmen setzt sich aktuell aus einem geschäftsleitenden Rektor, einem Leiter Departement Schule, einem Prorektor und einer Leiterin Qualitäts- und Projektmanagement zusammen. Die einzelnen Schuleinheiten werden durch (Co-)Schulleitungen geführt.

In den letzten Schuljahren haben ein kontinuierliches Wachstum sowie die zunehmende Komplexität und Vielfalt der Aufgaben dazu beigetragen, dass die Arbeitsbelastung der Lehrpersonen, der Schulleitungen, des Sekretariats und der Geschäftsleitung stark angestiegen ist. Deshalb wurden immer wieder Anpassungen an den Strukturen der DSK vorgenommen. Unter anderem wurden Stabsstellen geschaffen. Da die bis dato getroffenen Massnahmen keine langfristige Lösung

und Entlastung versprochen, wurde in den Schuljahren 2021/22 und 2022/23 im Rahmen eines Change-Projekts ein neues Schulführungsmodell erarbeitet.

Auf das Schuljahr 2023/24 wird weiterhin eine Geschäftsleitung die Volksschule Emmen lenken und gestalten. Diese setzt sich neu aus dem Rektor, dem Leiter Departement Bildung, dem Prorektor und fachspezifischen Bereichsleitungen zusammen. Die neu benannte Direktion Bildung und Kultur wird nach dem Prinzip der Subsidiarität geführt. Die (Co-)Schulleitungen agieren in ihren Schuleinheiten vermehrt selbstbestimmt und eigenverantwortlich, während sich die Geschäftsleitung der Steuerung und der Entwicklung der gesamten Volksschule Emmen widmet.

### Neue Bereichsleitungen

Der geschäftsleitende Rektor hat Irma Schäfer zur neuen Bereichsleiterin Schulentwicklung/Organisation und Manuela Steiner zur neuen Bereichsleiterin Unterrichtsentwicklung/Qualitätsmanagement der Volksschule Emmen gewählt. Sie nehmen ihre Tätigkeit ab 1. August 2023 in der reorganisierten Führungsstruktur auf.



**Irma Schäfer**

Irma Schäfer ist seit 2017 als Schulleiterin an der Schule Entlebuch tätig. Zuvor arbeitete sie als Assistentin des Rektors der Schule Rothenburg. Sie verfügt über das DAS Schulleitung PH Luzern. Irma Schäfer lebt in Rothenburg und ist Mutter von zwei erwachsenen Söhnen.



**Manuela Steiner**

Manuela Steiner sammelte während ihrer beruflichen Laufbahn vielfältige Erfahrungen als Primarlehrerin, Heilpädagogin, Leiterin der Lehrerinnen- und Lehrerweiterbildung und Evaluatorin im Kanton Obwalden, als Schulleiterin und Fachdienstleiterin integrative Sonderschulung im Kanton Luzern und zuletzt als Co-Schulleiterin in der Stadt Luzern. Sie lebt mit ihrem erwachsenen Sohn in Luzern.

## Nichts falsch gemacht

Wissen Sie eigentlich, was aus Nokia geworden ist? Der Tech-Konzern aus Finnland war von 1998 bis 2011 weltgrösster Mobiltelefonhersteller. Das Ende der Geschichte lässt sich in wenigen Worten zusammenfassen. Weil der Umsatz einbrach, verkaufte Nokia die gesamte Mobiltelefonsparte an Microsoft. In seiner letzten Rede

liess der damalige CEO von Nokia verlauten:

«We didn't do anything wrong, but somehow, we lost.» Wir haben nichts falsch gemacht und trotzdem irgendwie verloren. Zutreffender wäre wohl, dass nichts nicht nichts macht. Nokia konnte mit den Technologiesprüngen von Apple und Samsung schlichtweg nicht mithalten.

Das digitale Zeitalter fordert von Organisationen ein hohes Mass an Agilität. Veränderungen müssen flexibel und proaktiv angegangen werden.

Das gilt unlängst mehr denn je auch für den Bildungssektor. Die Lernenden müssen auf das berufliche und gesellschaftliche Leben vorbereitet werden. Der Unterricht in der Schule bildet die Veränderungen in der Gesellschaft ab. An den besagten Veränderungen mangelte es in den letzten Jahrzehnten wahrlich nicht. Denken Sie nur einmal daran, was die Digitale Transformation in den Schulzimmern mit sich gebracht hat. Und die Volksschule Emmen ist nicht irgendeine Volksschule! «Üsi» Volksschule ist die zweitgrösste im Kanton Luzern. Insgesamt umfasst sie im Schuljahr 2022/23 elf Schuleinheiten, über 3000 Lernende und ungefähr 550 Mitarbeitende. Tendenz steigend. Die Führung einer Organisation dieser Grössenordnung erfordert geeignete Strukturen. Um für die aktuellen und zukünftigen Aufgaben gerüstet zu sein, erhält die Volksschule Emmen ab dem 1. August 2023 ein neues Schulführungsmodell. Damit «üsi» Volksschule den Bildungsauftrag auch weiterhin erfüllen kann.

Marc Laumann, Koordinator Medien und Informatik





Im Emmen Dorf sind die Schulfamilien eine Bereicherung für die Lernenden. (Bilder: zvg)

## Schulfamilien in Emmen Dorf

**Im Schulhaus Emmen Dorf ist die Freude und Begeisterung gross, immer wieder Neues auszuprobieren und Erfahrungen zu gewinnen. Schülerinnen und Schülern wird ein vielfältiges Angebot ermöglicht und die Lernenden durchleben eine facettenreiche Schulzeit.**

In den Schulfamilien werden die Schülerinnen und Schüler vom Kindergarten bis zur 6. Klasse bunt durchmischt, damit in jeder Familie alle Altersgruppen vertreten sind. Im Vordergrund steht das gemeinsame Tun. Man kann sagen, das Allumfassende dieser Struktur könnte als ein zusätzliches Schulfach angesehen werden. In kleinen Momenten werden reelle Alltagssituationen erschaffen, bei welchen alle Beteiligten profitieren können. Für jedes Alter bestehen Herausforderungen. Partizipation hat hier eine grosse Bedeutung.

Achtsamkeit, Sorgfalt, Rücksichtnahme, Teil-sein, Wir-Gefühl, Helfen, Gemeinschaft, einander tragen, unterstützen, Ressourcen nutzen, ausprobieren, erleben,

Erfahrungen sammeln, neue Freunde kennenlernen, Flexibilität, Mut, Spass ...

Wow, so viele wertvolle Inhalte verpackt ineinander. All das benötigen unsere Lernenden, damit sie sich in der grossen Welt gut, frei, stark und sicher fühlen dürfen.

### Das Kind im Zentrum

Während des Schuljahres finden verschiedene Anlässe in der Schulfamilie statt. Beispiele dazu sind Sporttag, Spielmorgen, Fahnen basteln, Ausflüge, Weihnachts-

Zmorge usw. Aktuell (siehe Bilder) diskutieren die Schülerinnen und Schüler über das nächste Schulfamilienprojekt (die anstehende Projektwoche im Mai), welches unter dem Jahresmotto «z'Ämme i de Natur» steht. Dieser Rahmen ermöglicht der Gruppe, einen Tagesausflug zu planen. Es wird in Kleingruppen besprochen, was sie an diesem Tag gerne tun möchten oder nicht.

Vorstellungen und Wünsche der Lernenden sind Wurst bräteln, Fussball spielen, Fan-

### Interview mit Schülerinnen und Schülern: Wie erlebt ihr die Schulfamilien?

- 1.-Klässler (sehr schüchtern): «Ich habe die Schulfamilien gerne.»
- 2.-Klässler: «Ich bin da mit einer Freundin aus meinem Quartier zusammen, darum freue ich mich immer.»
- 3.-Klässler: «In dieser Zeit haben wir keine richtige Schule, das ist super!»
- 4.-Klässler: «Ich finde es cool, wenn wir etwas in den Schulfamilien machen. So treffe ich Freunde, welche ich vom Fussballplatz kenne oder lerne neue Kinder kennen.»
- 5.-Klässler: «Ich freue mich jeweils auf die Anlässe. Wir haben es immer lustig und machen coole Aktivitäten. Es gibt immer wieder 1.-Klässler, die weinen, aber meistens nicht lange.»
- 6.-Klässler: «Es macht immer Spass, wir sind viel draussen und können mit ganz verschiedenen Kindern zusammen sein. Mit den jüngeren Kindern ist es manchmal ein bisschen schwierig. Weil die manchmal nichts sagen oder beim Spielen nur zuschauen.»



tizipation) näherzukommen. Deshalb werden die Kinder seit zwei Jahren erst ab der 1. Klasse eingeteilt und bleiben somit für die nächsten sechs Jahre in ihrer Familie. Im Emmen Dorf sind die Schulfamilien eine Bereicherung für die Lernenden. Sie geben ihnen zahlreiche Möglichkeiten, ihre Persönlichkeit zu entfalten, ihren Horizont zu öffnen und füllen somit ihren Rucksack mit lebensreichem Gut für die Entwicklung im Menschsein.

Autorin: Renata Stämpfli

gis, Schnitzeljagd, 15/14-Spiel, Wettrennen, Naturmuseum, Picknick. Im Plenum wird ausgetauscht, was möglich ist und was nicht. Anschliessend wird gemeinsam entschieden, was an diesem Tag unternommen wird. Es sprechen vor allem die

«Wir haben es immer lustig und machen coole Aktivitäten.»

5.- und 6.-Klässler. Die Jüngeren sind zurückhaltend und hören interessiert zu, was geplant wird. Die Kindergartenkinder verabschiedeten sich schon nach einer kurzen Probephase.



Die Herausforderung, sich in diesem Gefüge zurechtzufinden, war für viele eine Überforderung.

Dies ist nicht das Ziel, welches wir verfolgen. Das Kind steht im Zentrum, soll sich wohlfühlen und für sich gute Erfahrungen generieren. Im Schulsetting benötigen wir immer wieder Anpassungen und Verfeinerungen, um dem erwünschten Ziel (ein gutes Wohlbefinden und angenehme Par-

«Ich habe die Schulfamilien gerne.»



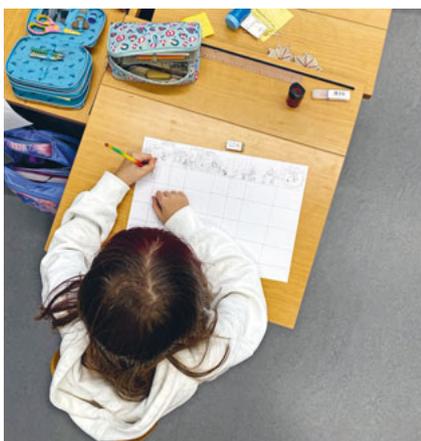
# Vom Smiley zum Filmprojekt – Bildnerisches Gestalten mit digitalen Medien

Die Klassen 4b und 4c vom Schulhaus Hübeli haben im Fach Bildnerisches Gestalten so einiges zum Thema Comics und der Entwicklung des Filmes gelernt und produziert. Schliesslich wurde der Farbstift gegen ein den Laptop getauscht und die Schülerinnen und Schüler produzierten mit Hilfe des Filmverarbeitungsprogrammes ihre eigenen Stop-Motion-Filme.

Bildnerisches Gestalten oder «Zeichnen», wie man das Fach früher nannte, ist viel mehr als mit Wasserfarbe ein hübsches Bild zu malen. Es ist ein Schulfach, in welchem nicht nur verschiedene Materialien und Techniken gelernt werden, sondern es ist ein Prozess, in welchem die Kinder fächerübergreifend verschiedene Fähigkeiten erlernen und üben. Dieser Entwicklungsprozess wird hier anhand des Themas «Comics», welches die 4. Klassen im Hübeli gerade behandelt haben, genauer erklärt.

## Emotionen sammeln

Angefangen hat alles mit einem simplen Smiley. Die Schülerinnen und Schüler wollten einfache aber ausdrucksstarke Gesichter zeichnen. Also haben sie Emotionen gesammelt, die Bewegung der Mundwinkel oder der Augenbrauen beobachtet, um Comics-Gesichter zu zeichnen. Sie dokumentierten ihre Erkenntnisse, Formen von Gesichtern oder Ansichten von Gesichtszügen im Zeichnungsheft und tauschten diese regelmässig mit den Mitschülerinnen und Mitschülern aus. Natürlich inspirierte



Für die Stop-Motion-Filme werden Storyboards gezeichnet und kurze Drehbücher geschrieben.



Die Schülerinnen und Schüler beim Aufbauen der Kulisse. (Bilder: Mirjam Augsburgsberger)

auch das eine oder andere Comicbuch bei der Herstellung ihrer eigenen Figuren.

Als weiterer Schritt Richtung Film stellten die Kinder ihre eigenen Daumenkinos her. Fächerübergreifendes Arbeiten ist im Bildnerischen Gestalten keine Seltenheit, und so haben sie die Entwicklung des Filmes etwas genauer verfolgt und die Werke verschiedener Künstler besprochen.

## Bilder zum Leben erweckt

Schliesslich wollten die Schülerinnen und Schüler ihren eigenen Stop-Motion-Film herstellen. Sie zeichneten Storyboards und schrieben ein kurzes Drehbuch. Kulissen und Requisiten wurden gebastelt oder aus dem eigenen Zimmer mitgebracht, um die Filme zu produzieren. Schliesslich lernten sie am Laptop die Bilder zu einem Film zu schneiden, zu ändern, zu vertonen und mit Untertiteln und Intro/Abspann zu vervollständigen. Herausgekommen sind witzige Kurzfilme, viele wertvolle Erfahrungen im Umgang mit dem Laptop und die Erkenntnis, dass hinter einem Film viel Arbeit steckt.

Autorin: Mirjam Augsburgsberger



Emotionen werden in Comicgesichtern gesammelt.

## Was ist ein Stop-Motion-Film?

Stop-Motion ist eine Filmtechnik, bei der einzelne Bilder durch schnelles Abspielen eine Illusion von Film erzeugen. Bei der Herstellung werden einzelne Fotos von Zeichnungen, Modellen oder Ähnlichem gemacht, wobei jedes Foto eine leichte Veränderung zeigt. Diese Bilder werden später zu einem Film zusammengeschnitten, in welchem eine zusammenhängende Bewegung sichtbar ist.



Impressionen aus dem Schneesportcamp 2023.

## Schneesportcamp 2023

Das Schneesportcamp Emmen bietet allerlei coole Aktivitäten und verschärft deine Skills im Skifahren. Rechne mit komfortablen Zimmern in der Eiger Lodge Grindelwald und geniesse die Pisten im Skigebiet Jungfrau. Habt eine entspannte Woche mit Spass und Action pur. In etwa so könnte sich der Werbe-slogan fürs 2024 anhören.

Doch wie war eigentlich das Schneesportcamp 2023? Es war eine tolle Woche mit vielen Aktivitäten und lustigen Momenten. Die Woche begann mit der Anreise (mit dem Car) nach Grindelwald. Dort ange-



gegen Tottenham (1:0) schauen, Fackellauf und vieles mehr.

### Talfahrt am Seil

Am Mittwoch haben wir die Jungfrau Bergbahnen auf der First besichtigen können. Die haben uns gezeigt, wie die Bahnen und Pisten-Bullis funktionieren. Nach der Führung konnten wir mit dem First Flieger fliegen. Das ist ein Drahtseil, an dem man angehängt wird und dann 800 Meter den Berg hinunter saust.

Es gab einen Billardtisch bei der Rezeption, da durften wir jeweils leise etwas Musik hören und haben noch chillig eine Runde gespielt. Am Donnerstag sind wir ins Hallenbad gegangen. Das war eine grossartige Abwechslung. Im Lager war eine tolle Stimmung und wir konnten unsere Skills im Schnee verbessern. Da es unzählige Pisten gab, war es ein unvergessliches Erlebnis. Das Wetter war jeden Tag schön und wir genossen die wundervolle Aussicht auf die mächtige Eigernordwand und das Jungfrauoch.

Das Essen war jeweils hervorragend und täglich sehr abwechslungsreich. Am letzten Abend haben wir zum Abschluss noch einen lustigen Casino-Abend genossen. Die Siegerinnen und Sieger konnten sich coole Preise aussuchen. Am Samstagmorgen war das Lager leider schon zu Ende. Noch ein letzter Blick zurück und dann hiess es Abschied nehmen. Bis zum nächsten Jahr. Also, auf was wartest du noch? Melde dich so früh wie möglich an und tolle Erlebnisse und viel Spass im Schneesportcamp 2024 sind dir garantiert!

Autoren: Ibrahim Amin, Dario Meichtry und Alejandro Romero

«Im Lager war eine tolle Stimmung und wir konnten unsere Skills im Schnee verbessern.»

kommen, sind wir sogleich auf die Pisten gegangen und haben es einfach nur genossen. Die Pisten waren wundervoll präpariert.

Die Leiter waren nett und haben uns bei Fehlern gezeigt, wie man es richtigmacht. Es war cool, da wir am Abend immer Aktivitäten hatten wie zum Beispiel Casino-Abend, Backen, Spiele-Abende oder Champions League Achtelfinal AC Milan





Levin, 2. Klasse: «Mein Lieblingsort ist bei der Matratze. Ich lese dort viel. Ich fühle mich dort entspannt.» (Bilder: Nora Harder)

## Die Schule als sicherer Ort

**Von klein auf spielt sich ein grosser Teil des Lebens von Kindern und heranwachsenden Jugendlichen in der Schule ab. In der Regel gehen die Schülerinnen und Schüler während elf Jahren fast täglich in einem Schulhaus ein und aus. Umso wichtiger ist es, dass sie sich in der Schule und in ihren Klassen sicher fühlen.**

An diesem Ort voller Lernen, Interaktionen und sozialer Kontakte spielt das Wohlbefinden der Kinder eine zentrale Rolle. Denn das Gefühl der Sicherheit hat einen positiven Einfluss auf das Lern- und Leistungsvermögen der Schülerinnen und Schüler. Doretina Sahiti, Schulsozialarbeiterin in Emmenbrücke, betont den wissenschaftlich belegten Zusammenhang, dass das menschliche Hirn nur in einer sicheren Umgebung zur Aufnahme und Verknüpfung von komplexen Sachverhalten im Stande ist. Eine sichere Umgebung hat physisch wie auch emotional eine sehr grosse Auswirkung auf das Lernen.



Erina, 5. Klasse: «Mein Lieblingsort ist der Begegnungsraum. Ich arbeite dort sehr gerne wegen dem Sofa. Ich fühle mich dort sehr, sehr wohl.»

Mit dem Begriff «sicherer Ort» ist nicht nur der physische Ort Schule gemeint. Vielmehr geht es um einen Ort, an dem sich die Kinder wohl und sicher fühlen, Vertrauen lernen, Geborgenheit erfahren und geschützt werden. Ein Ort, wo es Grenzen, aber auch Freiheiten gibt, wo Fehler gemacht werden dürfen, die Stärken gesehen werden, die eigene Meinung gesagt werden darf und wo man sich entwickeln und wachsen kann.

### **Wo und wie bietet die Schule einen sicheren Ort?**

Zentral ist, dass sich die Schülerinnen und Schüler im Schulzimmer und in der ganzen Schule sicher fühlen. Die Sicherheit kann auf unterschiedlichen Ebenen gewährleistet werden. Die Schule muss strukturell, räumlich und atmosphärisch als sicherer Ort wahrgenommen werden.

Doretina Sahiti bestätigt, dass die Gestaltung der Räumlichkeiten eine wichtige Grundlage für das Gefühl der Sicherheit ist. Das fängt bereits im Schulhauseingang an, betrifft die Garderobe, das Schulzimmer, aber auch Gruppenräume und Pausenplätze. Eine freundliche, gut strukturierte



«Die Atmosphäre im Schulhaus sollte geprägt sein von Respekt, Wertschätzung, Offenheit, Unterstützung, Transparenz und Gewaltlosigkeit.»



Einrichtung mit Farben, geeigneter Sitzordnung und passender Möblierung ist ideal. Wichtig sind auch Rückzugsorte, wo sich die Kinder wohl und geborgen fühlen.

### Buchtipps

Lily, Ben und Omid. Drei Kinder machen sich auf den Weg, ihren «sicheren Ort» zu finden.  
Autorin: Marianne Herzog.

Aber auch die Atmosphäre und der Umgang miteinander spielen eine zentrale Rolle. Die Lehrperson kann viel dazu beitragen, indem sie Stabilität und Kontinuität vermittelt. Dies löst bei den Kindern ein Gefühl der Sicherheit aus. Rituale und Traditionen können bei den Schülerinnen und Schülern Zugehörigkeit und Verbundenheit verstärken. Transparenz schafft zudem Vertrauen und hilft den Kindern und Jugendlichen, sich zu orientieren. Die Atmosphäre im Schulhaus sollte geprägt sein von Respekt, Wertschätzung, Offenheit, Unterstützung, Transparenz und Gewaltlosigkeit.

Für Dorentina Sahiti ist eine sichere Schule auch ein Ort der Begegnungen. Sie bietet den Lernenden die Möglichkeit, in einem sicheren Raum auf andere Schülerinnen und Schüler zu treffen und soziale Beziehungen aufzubauen, sei es mit gleichaltrigen oder mit erwachsenen Personen. Die Aufgabe der Lehrpersonen ist es auch, diesen Begegnungen Platz zu geben und sie zu fördern.

### Wenn der sichere Ort unsicher wird

Auch an einem sicheren Ort kann es unsicher werden. Besonders in den Begegnungen mit den Mitschülerinnen und -schülern kann es zu Auseinandersetzungen kommen. Viele Konflikte können die Kinder

selbstständig lösen, andere benötigen Unterstützung. Mit Hilfe der «Friedensbrücke» (in einigen Schulhäusern von Emmen eingeführte Konfliktlösungsanleitung) lernen die

Kinder über ihre Gefühle und Bedürfnisse zu sprechen. Das Ziel ist, den Streit selbst zu schlichten.

Andere Probleme wie beispielsweise Mobbing erfordern hingegen ein Eingreifen und die Unterstützung durch Lehrpersonen. Sie sind Vertrauenspersonen für die Kinder. Hierbei ist es aber auch sehr wichtig, dass die Lehrpersonen mit den Schulsozialarbeiterinnen und -sozialarbeitern zusammenarbeiten und sich austauschen. Die Fachpersonen unterstützen in erster Linie die betroffenen Kinder, stehen aber auch den Lehrpersonen beratend zur Seite mit ihrem Fachwissen. Gemeinsam wird versucht, die Schule wieder in einen Ort der Sicherheit zu verwandeln.

### Kinder dürfen Kinder sein

«Ich höre auch von vielen Kindern, die es zuhause schwierig haben, sei es durch zerrüttete Familienverhältnisse oder wenn wenig Platz vorhanden ist, dass sie hier in der Schule einen Ort voller Ruhe und Geborgenheit finden», sagt Dorentina Sahiti. Hier tragen alle Lehrpersonen eine grosse Verantwortung. Wir müssen hinschauen, wir müssen zuhören und wir müssen unterstützen.

Laut Dorentina Sahiti ist es Fakt, dass einige Kinder in der Zeit zwischen der Geburt und dem Schuleintritt neben der Verwandtschaft nur wenige Begegnungen mit anderen Erwachsenen oder Fachpersonen erleben. Somit kommen Kinderschutzfälle oftmals erst ans Licht, wenn die Kinder in den Kindergarten oder in die Schule eintreten. Durch den täglichen Kontakt mit den Kindern können die Lehrpersonen op-

tische wie auch emotionale Veränderungen wahrnehmen. Die Schule zählt somit als wichtige Ressource für den Schutz und die Gesundheit der Kinder.

### Schülerinnen und Schüler mit Fluchterfahrung

Besonders für Kinder und Jugendliche mit Fluchterfahrung spielt die Schule eine wichtige Rolle. Sie lassen ihre Heimat, ihre Freunde und Verwandte und ihre gewohnte Schul- und Lebenswelt zurück. In der Schweiz angekommen, müssen sie eine neue Sprache lernen und sich in einer fremden Umgebung zurechtfinden. Einige von ihnen haben zudem schlimme Erfahrungen zu verarbeiten.

Hier kann die Schule einen grundlegenden Beitrag leisten. Sie soll einen sicheren Ort mit verlässlichen Beziehungen und Strukturen bieten, damit sich die Schülerinnen und Schüler einleben können. Dieser Orientierungsrahmen bietet den Kindern und Jugendlichen einen gewissen Halt in der neuen und fremden Umgebung. Erst wenn sie sich sicher fühlen, können sie Neues aufnehmen und lernen. Zugleich brauchen diese Schülerinnen und Schüler aber auch Raum und Zeit, um ihre Erlebnisse zu verarbeiten.

Autorin: Nora Harder



Jayden, 6. Klasse: «Mein Lieblingsort ist der Fussballplatz. Ich fühle mich dort wohl und manchmal wütend. Ich spiele dort vor allem Fussball und rede mit Freunden.»



Seit 2014 besteht die Kooperation der BZE AG und der Spitex Emmen in der Bestrebung, den auszubildenden Pflegefachkräften ein abwechslungsreiches Lern- und Arbeitsumfeld zu bieten. (Bilder: zvg)

## BZE AG und Spitex Emmen: Gemeinsam für eine attraktive Pflegeausbildung

Mit einem jährlichen Austausch von Lernenden sorgen die Betagtenzentren Emmen AG (BZE AG) und die Spitex Emmen für ein Format in der Ausbildung, das erlaubt, Pflege einmal in einem anderen Setting anzuwenden. Lernende haben die Chance, ihre Erfahrungen in der Ausbildung zu verbreitern, einen Perspektivenwechsel zu erleben und einen Mehrwert für ihren Lebenslauf zu generieren. Lernende und Ausbildungsverantwortliche beider Unternehmen sehen einstimmig den Mehrwert der langjährig bestehenden Kooperation, die auch zukünftig Bestand haben wird.

Die Ausbildung zum Fachmann bzw. zur Fachfrau Gesundheit ist unter Jugendlichen beliebt. So schafft es die EFZ-Ausbildung gemäss yousty.ch in den Suchanfragen in die Top 10; 2020 bis 2021 rangierte die Ausbildung auf der Beliebtheitskala auf Platz 4, 2021 bis 2022 sogar auf Platz 3. Mit der beschlossenen Ausbildungsoffensive des Bundes im Frühling 2022 werden zudem nicht nur Unternehmen in ihren Ausbildungsbestrebungen bestärkt, sondern auch Ausbildungsstätten und Auszubildende unterstützt. Die Prognosen für

die Ausbildung in der Pflege stehen damit gut. Nichtsdestotrotz tun Unternehmen gut daran, sich als attraktive Ausbildungsbetriebe zu positionieren und mit einem Szenenwechsel Jugendliche zu motivieren.

### Auszubildende als wichtige Arbeitskräfte

Lernende sind zwar noch keine fertig ausgebildeten Fachkräfte auf ihren Gebieten, trotzdem leisten sie einen erheblichen Beitrag zu den Arbeitsstunden, die in der Schweiz absolviert werden. 2,8 Prozent der 5,105 Millionen Erwerbstätigen in der

Schweiz (Stand 2021), welche gemäss Bundesamt für Statistik (Veröffentlichung Schweizer Arbeitskräfteerhebung vom 24. März 2023) 7,798 Milliarden Stunden Arbeit geleistet haben, sind Lehrlinge. Eine durchaus stolze Menge an Arbeit, die von den jungen Menschen unserer Gesellschaft mitgetragen wird.

### Nein zu Routine und Hamsterrad

Selbstverständlich gilt es, den Jugendlichen möglichst gutes Rüstzeug mit auf den Arbeitsweg zu geben. Dazu gehört fachliches und strukturelles Knowhow wie auch die Begleitung in einen routinierten Arbeitsalltag. Routine stellt sich erst mit einem reichen Erfahrungsschatz ein und ist somit eine wichtige Qualität einer kompetenten Fachkraft. Jedoch: Zu viel Routine führt zu Trägheit und Erstarrung. Auch in der Ausbildung ist daher Motivationsförderung entscheidend, um einer sich einschleichenden Monotonie entgegenzuwirken. Ein Erfolgsbeispiel ist dabei die Kooperation zwischen der BZE AG und der Spitex Emmen.

### Zusammen für die Pflegeausbildung

Seit 2014 besteht die Kooperation der BZE AG und der Spitex Emmen in der Bestrebung, den auszubildenden Pflegefachkräften ein abwechslungsreiches Lern- und Arbeitsumfeld zu bieten. Im vierten Semes-

### Save the date: Sommerfest

Sonntag, 18. Juni 2023, 10 bis 17 Uhr.

Im und ums Emmenfeld Betagtenzentrum mit Spiel und Spass für die ganze Familie.

Infos: [bzeag.ch/events/sommerfest-18-06-2023](https://bzeag.ch/events/sommerfest-18-06-2023).

ter wechseln üblicherweise zwei FaGe-Lernende der BZE AG und der Spitex Emmen die Seiten. Zweieinhalb Monate begeben sie sich ins jeweils andere Unternehmen und damit in ein ganz anderes Pflegeumfeld, um ihre fachlichen Kompetenzen zu erweitern, eine neue Perspektive einzunehmen und sich als Menschen weiterzuentwickeln.

#### Austausch für Pepp in der Ausbildung

Aleyna Mercan, Lernende der BZE AG, hat im Frühling 2023 ihren Einsatz bei der Spitex Emmen abgeschlossen und ist begeistert: «Ich habe es eine mega coole Erfahrung gefunden und ich würde es jedem Lernenden empfehlen, einen solchen Austausch zu machen, wenn die Möglichkeit besteht.» Aleyna Mercan hatte Lust, sich der Herausforderung Seitenwechsel zu stellen, etwas anderes zu sehen und ihre Selbstständigkeit bei der Spitex auf die Probe zu stellen.

Für sie hat die Erfahrung Pepp in die Ausbildung gebracht, dies auch aufgrund der ganz anderen Anforderungen: «Ich habe beispielsweise viele Wunden gesehen, was wir bei der BZE AG weniger haben», so Mercan. Aber auch das veränderte Umfeld habe sie auf positive Art gefordert und weitergebracht.

#### Spitex: Selbstständigkeit, Improvisation und Privatsphäre

Die 17-jährige Lernende machte ihre ersten Schritte bei der Spitex in Begleitung. Nach einem Monat durfte sie sich alleine bewähren – mitunter einer der grössten Unterschiede, lernt und arbeitet sie doch normalerweise im Alp Betagtenzentrum auf einer Abteilung, wo stets fachliche Ansprechpersonen unmittelbar verfügbar sind. Selbstverständlich ist auch bei der Spitex eine telefonische Ansprechperson abrufbar, die innert kurzer Zeit vor Ort sein kann.

«Am Anfang hatte ich schon noch etwas Respekt. Nach ein paar Einsätzen alleine war ich dann schon sicherer. Und eigentlich ist Pflege gleich Pflege. Zudem waren die Dokumentationen sehr gut», erzählt die angehende Pflegefachfrau selbstsicher. Ungewohnt war natürlich auch die Infrastruktur. Auf der Abteilung im Alp Betagtenzentrum ist die Ausrüstung und das Mobiliar auf die Arbeit abgestimmt, ergonomisch und normiert. Aleyna Mercan erzählt: «Ich musste jeweils selber überlegen, wie ich rückschonend arbeiten kann. Manchmal war auch Improvisation in der Einrichtung des Arbeitsplatzes nötig, zum Beispiel indem man Platz auf dem Nachttischli machte.»

Die Lernende erhielt Einblicke in die privaten Sphären von jungen und älteren

Klientinnen und Klienten mit diversen Krankheitsbildern und erlebte Betagte vor einem möglichen Eintritt in ein Betagtenzentrum. «Alle Klientinnen und Klienten waren immer sehr herzlich», so Mercan. Sie genoss, dass sie ihnen während ihrer Anwesenheit ungeteilte Aufmerksamkeit schenken konnte: «Bei manchen Klientinnen und Klienten ist die Spitex-Mitarbeitende jeweils der einzige Besuch am Tag.»

#### BZE AG: Aufgehobenheit im Team und Arbeit auf der Abteilung

Daniela Lazarevic ist Bildungsverantwortliche Pflege und Betreuung bei der BZE AG und begleitet den Austausch mit der Spitex schon lange. «Der Ursprung der Kooperation lag darin, dass unsere Lernenden das Bedürfnis hatten, Einblicke in andere Betriebe zu erhalten, um Kompetenzen zu vertiefen.» Spitex-Lernende berichten oft, dass das Eingebundensein auf der Abteilung eine ganz neue Erfahrung sei, das Arbeiten miteinander und die direkte, ihnen persönlich verfügbare Unterstützung bei Schwierigkeiten gefielen. Natürlich wird auch bei der Spitex im Team gearbeitet und Unterstützung geboten, aber zuhause bei den Klientinnen und Klienten ist man meistens selbstständig unterwegs.

Die BZE AG verfügt zudem über andere Strukturen, beispielsweise Angebote der Aktivierung und Alltagsgestaltung, die für die Spitex-Lernenden neu sind. Für die BZE-Lernenden ist die Spitex gleichzeitig auch eine wichtige Sensibilisierungserfahrung punkto Privatsphäre. Dies verändert den Blick auf neu eintretenden Bewohnerinnen und Bewohner. «Die Horizonte der Auszubildenden werden erweitert und sie können ihre Erfahrungen in ihren angestammten Ausbildungsplatz mitnehmen und einbringen», so Lazarevic. Das Lehrlingsaustauschformat dient zudem beiden Unternehmen in der Gemeinde Emmen

dazu, ihre Attraktivität als Ausbildungsbetriebe zu steigern.

#### Eine kooperative Zusammenarbeit zur Stärkung der Pflegeausbildung in Emmen

Auch Angela Riedi, Leitung Berufsbildung Spitex Emmen, ist vom Mehrwert des Austauschs überzeugt. «Der veränderte Blickwinkel in einem anderen Setting ist sehr viel wert und unterstützt das theoretisch Gelernte. Der Austausch vermittelt die Erkenntnis, dass mehrere Arten zu einem «richtigen» Ziel führen punkto Pflege», so Riedi.

«Unsere Lernenden erhalten bei der BZE AG Einblick in den Alltag im stationären Bereich und in die internen Beschäftigungs- und Therapieangebote. Hingegen dürfen die BZE-Lernenden bei uns die Erfahrung als Gast bei den Klientinnen und Klienten zuhause erleben und dürfen bei Interesse das Psychiatrie-Team oder eine unserer Wundexpertinnen begleiten. Zusätzlich bietet es gegenseitig die Möglichkeit, sich differenziert mit einem anderen Setting auseinanderzusetzen und positive Erfahrungen zu sammeln», so Riedi weiter.

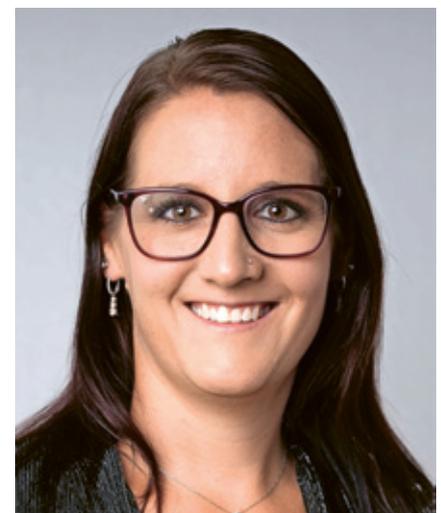
#### Zwei Emmer Akteure im Gesundheitswesen in Kontakt

Nicht nur für die Lernenden und bezüglich Attraktivität der Pflegeausbildung in der Gemeinde Emmen ist die Kooperation zwischen BZE AG und Spitex relevant. Angela Riedi betont als weitere Komponente die Fruchtbarkeit des fachlichen Austauschs unter den Bildungsverantwortlichen, die auch die Nutzung von Fachwissen und Synergien ermöglicht. «Ich schätze die Zusammenarbeit sehr. Der Umgang ist sehr wertschätzend, professionell und kollegial. Alles in allem sehr positiv.» Da kann die BZE AG nur beipflichten und blickt dem nächsten Austausch entgegen.

Autorin: Roja Nikzad



Daniela Lazarevic, Bildungsverantwortliche Pflege und Betreuung.



Angela Riedi, Leitung Berufsbildung Spitex Emmen.



«Mein Lieblingsort ist das Klassenzimmer. Ich lerne Deutsch und spreche mit Menschen. Ich bin entspannt und glücklich im Zimmer», sagt Khrystyna. Die Ukrainerin lebt seit sechs Monaten in der Schweiz und geht im Gersag in die 8. Klasse. (Bild: Nora Harder)

## Welches ist dein Lieblingsort?

**Jeder Mensch hat einen Lieblingsort: entlang der kleinen Emme oder Reuss schlendern, im Wald auf Entdeckungstour gehen, bei einer Lieblingsbank verweilen, auf dem neuen Pumpark den Bewegungsdrang ausleben oder vielleicht in der eigenen Hängematte im Garten die Seele baumeln lassen.**

Doch was macht ein Lieblingsort eigentlich aus? Sind es Erinnerungen und Geschichten, welche den Ort so besonders machen oder ist es vielleicht die enge Verbunden-

heit mit der Heimat? In der Psychologie erklärt man es sich wie folgt: Wir suchen Orte, an denen wir uns rundum wohlfühlen. Orte des individuellen Rückzuges, der

Geborgenheit und der Ruhe. Orte für uns alleine, aber auch Orte, die wir mit Freunden teilen möchten.

**Welches ist dein Lieblingsort? Und welche Geschichte verbindest du damit?**

Sende uns ein Foto von deinem Lieblingsplatz und deiner Geschichte dazu an: [kommunikation@emmen.ch](mailto:kommunikation@emmen.ch). Vielleicht findet sie schon bald einen Platz in einer Emmenmail-Ausgabe.



Die Emmenmail gibts auch online:  
[emmenmail.emmen.ch](http://emmenmail.emmen.ch). Jetzt entdecken.

**Nächste Ausgabe**  
29. Juni 2023